AMTSBLATT
der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de Ausgabe 9/2017 · 1. September 2017 · 5. Jahrgang

Neue Oberschule in Klipphausen ist eröffnet

Mit einer bewegenden Feier in Naustadt wurde die Bildungsstätte eingeweiht

Ein großer Tag für Kinder und Eltern, für den Christlichen Schulverein Wilsdruffer Land als Träger und die Gemeinde Klipphausen: Am Sonntag, dem 6. August 2017, wurde die Evangelische Oberschule Klipphausen feierlich eröffnet. Mit zunächst 25 Schülern der fünften Klasse startet die neue Bildungseinrichtung in Räumen der Grundschule Naustadt, bevor diese dann mit Schuljahresbeginn 2019/20 in einen Schulneubau in Ullendorf ziehen soll. „Ich bin glücklich – ein bewegender Augenblick“, sagte Bürgermeister Gerold Mann. „Nach 27 Jahren haben wir wieder eine Oberschule, was von großem Vorteil ist: Die Kinder können in der Gemeinde aufwachsen, haben kurze Schulwege und einen engen Kontakt zu Natur, Unternehmen und gesellschaftlichem Leben. Mit dem engagierten Träger der Einrichtung, dem Christlichen Schulverein Wilsdruffer Land, haben sie somit solide Bedingungen und gute Bildungschancen, um einmal als selbstbewusste, kreative junge Menschen ihren Lebensweg zu gestalten.“

Diese Einweihung wird für die Fünftklässler, Lehrer, Eltern, Gemeinderäte und -verwaltung, für den Trägerverein, die Kirchgemeinde Röhrsdorf und die vielen weiteren Besucher wohl unvergesslich bleiben. Denn sie war liebevoll ausgerichtet, hatte viele emotionale Höhepunkte. Wer strahlte mehr? Mit glänzenden Augen ließen die Fünftklässler an der Schule in Naustadt ihre Helium-Luftballons in den Himmel steigen. Daran hatten sie ein Kärtchen mit ihren Wünschen befestigt. Der Posaunenchor der Kirchgemeinde Röhrsdorf begleitete die Eröffnung. Die Besucher ließen sich Kuchen und Kaffee schmecken. Eltern und Fördervereins-Mitglieder hatten die leckeren Sachen zubereitet.

Vor allem aber auch der vorangegangene Festgottesdienst in der Naustädter Kirche war beeindruckend und zeigte anschaulich auf, welchen hohen Anspruch sich Trägerverein und Lehrer für die Erziehung und Bildung der Mädchen und Jungen gestellt haben.

Pfarrer Christoph Rechenberg und Pfarrer Mathias Tauchert nahmen die Einsegnung der Fünftklässler und der Pädagogen und die Einführung der Schulleiterin Daniela Vogt vor.

In seiner Predigt verband Pfarrer Christoph Rechenberg den Ausspruch von Martin Luther „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“ mit Erwartungen an eine gute Entwicklung der neuen Evangelischen Oberschule Klipphausen. Sinnbildlich dazu war vor dem Altar ein junger Apfelbaum aufgestellt, den der Gemeinderat Klipphausen gespendet und den Christian Schäfer von der Bio-Baumschule in Naustadt herangezogen hatte. Dieser Baum soll einmal vor dem neuen Oberschulbau in Ullendorf seinen Standort erhalten. „Aus einem kleinen Apfelkern kann einmal ein großer stattlicher Baum werden, und so soll auch die neue Oberschule wachsen, gedeihen und Früchte tragen“, sagte der Pfarrer. Schulleiterin Daniela Vogt, die seit elf Jahren Lehrerin ist und an der Sportoberschule in Dresden sowie an der Oberschule in Colditz Deutsch, Geschichte und Gemeinschaftskunde unterrichtete, knüpfte hier an: „Lasst uns gemeinsam diese Schule als Zeichen der Hoffnung zum Leben erwecken, so dass sie Früchte tragen wird. Ihr, liebe Schüler, werdet also diese Früchte sein. Gemeinsam werden wir nun die Ersten sein, die diese Schule mit Leben füllen, ihr Gestalt geben und sie zu einem fröhlichen Ort werden lassen.“ Dabei, so bemerkte die 41-jährige Schulleiterin, die in der Gemeinde Klipphausen wohnt, sei es Aufgabe von Lehrern und Eltern, „mit Augenmaß, Geduld und der notwendigen Gelassenheit die Kinder auf diesem Weg zu begleiten und zu stützen“. In diesem Sinne bekam jeder Fünftklässler zum Festgottesdienst ein Tütchen mit Apfelkernen und soll versuchen, diese zum Leben zu erwecken.

Lesen Sie weiter auf Seite 28

Amtliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen

mit den Ortsteilen Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70
Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281
Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283
Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
jeweils zu den Dienstzeiten
Havariedienst: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg
Telefon: 035204/2170
zu den Dienstzeiten
Havariedienst:
Trinkwasser: 0173/5 74 88 92
Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)
Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal
Trinkwasser: 03523/774120
Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und feiertags: ***0173/5748892***
Abwasser: 0173/3724641
Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz
Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen
Enno Fischer 0351/8 30 26 62

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal
Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:
Gas: 0351 50178880
Strom: 0351 50178881
Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)
e-Mail: service-netz@enso.de

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr- und Rettungsdienst	112
Regionalleitstelle Dresden	0351/501210
Krankentransport	0351/19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizeirevier Meißen:	03521/ 4720

Sammeltermine:

Restmüll	12. und 26. 09. 2017
Gelber Sack	12. und 26. 09. 2017
Blaue Tonne (240 l)	22. 09. 2017
Bioabfall	05., 12., 19. und 26. 09. 2017

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen.
Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.

BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen und Außenstelle Röhrsdorf

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Klipphausen:	035204 2170
Außenstelle Röhrsdorf:	035204 792910
Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde:	035245 729001
Einwohnermeldeamt Klipphausen:	035204 21720

Internet: www.klipphausen.de
e-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de

Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger
Friedensrichter Herr Richter
Dienstag, den 19. 09. 2017, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.
e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Oskar Geisler	**03. 07. 2017**	**Groitzsch**
Stella Thalheim	**04. 07. 2017**	**Hühndorf**
Meta Heuschkel	**14. 07. 2017**	**Weistropp**
Armin Wolfram Rabich	**17. 07. 2017**	**Naustadt**
Jonas Gläser	**20. 07. 2017**	**Weistropp**

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 29. September 2017 – Redaktionsschluss ist am 18. September 2017.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen • Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www. Klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil: Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**
Anzeigen und Vertrieb: RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.
Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.
Auflage: 5.000 Exemplare

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, dem 05. September 2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstr. 3, 01665 Klipphausen, statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf der 6. Änderung des B-Plans „Gewerbepark Klipphausen“ (Abwägungsbeschluss)
6. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der 6. Änderung des B-Plans „Gewerbepark Klipphausen“ (Billigungs- und Auslegungsbeschluss)
7. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Neubau von fünf Bushaltestellen
8. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung und Finanzierung Ausbau Schloss Klipphausen
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen LOS 1 Baumeisterarbeiten
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen LOS 2 Tischlerarbeiten
11. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen LOS 3 Malerarbeiten
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen LOS 4 Elektroinstallation
13. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen LOS 5 Heizung/Lüftung
14. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Erweiterung Regenrückhaltebecken Röhrsdorf
15. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Erweiterung Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Röhrsdorf
16. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Straßeninstandsetzung Zufahrt Kita Taubenheim
17. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 514 Straßeninstandsetzung Talstraße Taubenheim Bereich Pfarrbrücke in Richtung Ortslage Taubenheim
18. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 596 Instandsetzung Feuerlöschteich Sönitz
19. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 611 Feuerlöschteich Miltitz
20. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 648 Instandsetzung Talstraße bis Jockischberg – Teilabschnitt 1 Zufahrt Jockischberg
21. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 656 Instandsetzung Mühlgraben und Dorfbach Ortslage Scharre Taubenheim
22. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Hochwassermaßnahme ID 20469 Gewässerinstandsetzung Verlandung Feuerlöschteich OT Röhrsdorf
23. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 20469 Gewässerinstandsetzung Verlandung Feuerlöschteich OT Röhrsdorf
24. Allgemeine Bauangelegenheiten
25. Information zum Erfüllungsstand Haushalt zum 15. 08. 2017 und Halbjahresbericht
26. Beratung und Beschlussfassung über die Neuaufnahme eines Darlehns
27. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Planungsleistungen 1. BA Änderung Regenwasserableitung Ausbindung Perne, Überleitung in Restloch Groitzsch
28. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
29. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung der Beschlüsse Nr. 08-213/2017 und 08-214/2017
30. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Grunderwerb Flächen für den Neubau der Oberschule
31. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Flurstückes 89 der Gemarkung Ullendorf
32. Beratung und Beschlussfassung über den Erwerb des Flurstückes 88 der Gemarkung Ullendorf
33. Beratung und Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses Nr. 08-215/2017
34. Beratung und Beschlussfassung zur Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

Einladungen

Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, dem 19. September 2017, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Sitzung Ortschaftsrat Miltitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz findet am Mittwoch, dem 6. September 2017, um 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Robschütz statt.

Sitzung Ortschaftsrat Scharfenberg

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg findet am Dienstag, dem 12. September 2017, um 19.00 Uhr, in der Grundschule Naustadt statt.

Sitzung Ortschaftsrat Taubenheim

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim findet am Mittwoch, dem 13. September 2017, um 19.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Taubenheim statt.

Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am Donnerstag, dem 21. September 2017, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum müden Wandersmann“ in Constappel statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 1. August 2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.
Beschluss Nr.: 08-190/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ bestehend aus Textteil, Begründung und Lageplan in der Fassung vom 22.03.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 07.06.2017 als Satzung. Gleichzeitig wird die Begründung zur Ergänzungssatzung Weistropp „Flst. 276/1“ in der Fassung vom 22.03.2017 mit redaktionellen Änderungen vom 07.06.2017 gebilligt.
Beschluss Nr.: 08-191/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, dass die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der öffentlichen Auslegung zum Entwurf der 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken entsprechend der Anlage 1 berücksichtigt bzw. zurückgewiesen werden.
Beschluss Nr.: 08-192/2017

1. Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen in der Fassung vom 22.03.2017 mit redaktionellen Ergänzungen vom 19.07.2017 und billigt die zugehörige Begründung einschließlich Umweltbericht.
2. Die Verwaltung wird gemäß § 6 Abs. 1 BauGB beauftragt, für die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen die Genehmigung zu beantragen.

Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Die 1. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Klipphausen wird mit der ortsüblichen Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 Satz 2 BauGB wirksam.
Beschluss Nr.: 08-193/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Bau der Regenentwässerung zur Erschließung des Gewerbegebiets Groitzsch 2018 durchzuführen.
Beschluss Nr.: 08-194/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Begleitung der europaweiten Ausschreibung „Planungsleistungen Neubau Oberschule Klipphausen mit Zweifeldsporthalle und Sportplatz“ dem Planungsbüro Schubert, Friedhofstraße 2, 01454 Radeberg, zum Bruttopreis von 35.277,55 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 08-195/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 1889 Sanierung Deich Wildberg der Fa. Arndt Brühl GmbH, Dresdner Straße 9, 01705 Freital zum Bruttopreis von 102.897,84 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 08-197/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 9998 Gewässerinstandsetzung Am Regenbach 46 und 72, OT Röhrsdorf der Fa. Nitsche Bauunternehmung GmbH, Ossietzkystraße 37a, 01662 Meißen, zum Bruttopreis von 91.951,20 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 08-198/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 500 Gewässerinstandsetzung Kleine Triebisch Bereich Am Sportplatz bis Straße nach Kobitzsch der Fa. Nitsche Bauunternehmung GmbH, Ossietzkystraße 37a, 01662 Meißen, zum Bruttopreis von 11.685,35 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 08-199/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 519 Instandsetzung Brücke Mühle Bartsch Miltitz der Fa. Uwe Riße Hoch- und Tiefbau GmbH, Dorfstraße 5A, 01665 Klipphausen, zum Bruttopreis von 89.529,65 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 08-201/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 537 Instandsetzung Bogenbrükke Lampersdorf der Fa. Melioration GmbH, Großenhainer Straße 148, 01662 Meißen, zum Bruttopreis von 19.890,02 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 08-202/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Hochwassermaßnahme 2013 ID 624 Instandsetzung Regenrükkhaltebecken Taubenheim der Fa. Melioration GmbH, Großenhainer Straße 148, 01662 Meißen, zum Bruttopreis von 31.890,45 € zu erteilen.
Beschluss Nr.: 08-205/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt die Widmung und die Aufnahme der Straße „Naumanns Gut“, Flurstücke Nr. 167/6, 178/4, 178/22 und 307/3 der Gemarkung Röhrsdorf als Ortsstraße in das Straßenbestandsverzeichnis der Gemeinde Klipphausen.
Beschluss Nr.: 08-206/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Annahme der Spenden zu.
Beschlüsse Nr.: 08-207/2017 – 08-212/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstücks 89 der Gemarkung Ullendorf zum Preis von 12,00 €/m² zu. Kaufpreis gesamt: 329.520,00 €
Beschluss Nr.: 08-213/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Flurstücks 88 der Gemarkung Ullendorf zum Preis von 12,00 €/m² und 2,00 €/m² zu. Kaufpreis gesamt: 323.100,00 €
Beschluss Nr.: 08-214/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Erwerb des Objektes in Klipphausen, Talstr. 5, Flurstück Nr. 1/12 der Gemarkung Klipphausen mit einer Größe von 1.688 m² zum Verkehrswert in Höhe von 122.000,00 € zu.
Beschluss Nr.: 08-215/2017

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Verkauf der Flurstücke 603/1, 426, 426a, 426b, 427/6 und einer TF aus 427/11 der Gemarkung Klipphausen zu. Vorläufiger Kaufpreis: 360.700,00 €
Beschluss Nr.: 08-216/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

1. Gemarkung: Robschütz
   Flurstück: 27/2
   Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche
   UR-Nr.: 1675/2017

Amtliche Bekanntmachungen

2. Gemarkung: Semmelsberg
   Flurstück: 67h
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 1121/2017
3. Gemarkung: Klipphausen
   Flurstücke: 462/14, 462/18, 462/8, 467/3 und 467/4
   Nutzungsart: Wohngrundstück, Gartenland
   UR-Nr.: 1286/2017
4. Gemarkung: Sachsdorf
   Flurstück: 36/6
   Nutzungsart: Wohnbaufläche
   UR-Nr.: 1767/2017
5. Gemarkung: Reppnitz und Scharfenberg
   Flurstücke: 147/12 und 48/12
   Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
   UR-Nr.: 1156/2017
6. Gemarkung: Oberpolenz
   Flurstücke: 34/6 und 34/7
   Nutzungsart: Wohngrundstück, Gartenland
   UR-Nr.: 1106/2017
7. Gemarkung: Miltitz
   Flurstück: 449
   Nutzungsart: Einfamilienhaus
   UR-Nr.: 2429/2017
8. Gemarkung: Reichenbach
   Flurstücke: 15/1, 17, 26/8, 33, 43/3 und 53/3
   Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
   UR-Nr.: 681/2017
9. Gemarkung: Weitzschen
   Flurstücke: 86
   Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
   UR-Nr.: 1187/2017

Beschluss Nr.: 08-217/2017

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:
Gemarkung: Lampersdorf
Flurstück: 14/7
Nutzungsart: Wohngrundstück
UR-Nr.: 1220/2017

Beschluss Nr.: 08-218/2017

Bericht über die Sitzung des Technischen Ausschusses am 15. August 2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 232/6 der Gemarkung Taubenheim zu.
Beschluss Nr.: 59-07/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück Nr. 73/4 der Gemarkung Klipphausen zu.
Beschluss Nr.: 60-07/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau eines Anbaus an das Einfamilienhaus auf dem Flurstück 8/2 der Gemarkung Taubenheim zu.
Beschluss Nr.: 61-07/2017

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zum Neubau einer Tankstelle mit LKW-Stellplätzen auf dem Flurstück Nr. 511/7 der Gemarkung Klipphausen zu.
Beschluss Nr.: 62-07/2017

Der Technische Ausschuss stimmt der Voranfrage zum Neubau von 10 Einfamilienhäusern auf dem Flurstück Nr. 27/2 der Gemarkung Robschütz nicht zu.
Beschluss Nr.: 63-07/2017

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

Gem. § 17 Abs. 1 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO
An den Flurstücken 357/2, 480, 489, 494 und 495 der Gemeinde Klipphausen, Gemarkung Klipphausen und den Flurstücken 303, 304/3, 305, 306/3, 307/12, 308/1, 309/1, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317 und 318 der Gemeinde Klipphausen, Gemarkung Röhrsdorf wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung (beantragte Grenzwiederherstellung von Grenzen am Flurstück 310 Gemarkung Röhrsdorf und Flurstück 357/2 Gemarkung Klipphausen-jeweils teilweise) bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz- SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271).

Die Ergebnisse liegen vom **20. September 2017 bis zum 20. Oktober 2017** beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Uwe Rath, Strehlener Straße 14, 01069 Dresden in der Zeit Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr und 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr, abweichende Zeiten nach Vereinbarung, zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 27. Oktober 2017 als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Rufnummer 0351-46676998 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Uwe Rath, Strehlener Straße 14 in 01069 Dresden oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Uwe Rath
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Strehlener Straße 14, 01069 Dresden
Tel.: 0351/466 769 -98, Fax: -99

Wahlbekanntmachung

1. Am **Sonntag, dem 24. September 2017** findet die Wahl zum 19. Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr
2. Die Gemeinde ist in folgende **12 Wahlbezirke** eingeteilt:

Wahlbezirk-Nummer	Abgrenzung der Wahlbezirke	Bezeichnung des Wahlraumes	barrierefrei
001	Klipphausen, Sachsdorf	Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3	
002	Sora, Lampersdorf, Lotzen	Sportlerheim Sora, Dorfstraße 7	
003	Röhrsdorf	Gemeindeverwaltung Außenstelle Röhrsdorf, Pinkowitzer Straße 2	
004	Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg	Vereinszentrum Weistropp, Am Sportplatz 5	x
005	Riemsdorf, Batzdorf, Reppina, Pegenau, Naustadt, Reichenbach, Scharfenberg	Grundschule Naustadt, Pinnenweg 8	x
006	Bockwen, Polenz, Spittewitz	Kegelbahn Polenz, Buschbadweg 10	
007	Gauernitz, Wildberg, Constappel, Pinkowitz	Vereinsheim Constappel, Langer Weg 23	x
008	Burkhardswalde, Groitzsch, Schmiedewalde	Grundschule Burkhardswalde, Schulstraße 2	
009	Garsebach, Robschütz, Semmelsberg	Mehrzweckhalle Robschütz, Nossener Straße 7	
010	Miltitz, Roitzschen, Munzig	Kindertagesstätte Miltitz, Triebischtalstraße 2	x
011	Rothschönberg, Tanneberg, Perne	Schloss Rothschönberg, Schloss 1	
012	Kettewitz, Kobitzsch, Piskowitz, Seeligstadt, Sönitz, Taubenheim, Ullendorf, Weitzschen	Kindertagesstätte Taubenheim, Hauptstraße 10a	x

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 3. September 2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.
Der Briefwahlvorstand tritt zur Zulassung der Wahlbriefe um 16.00 Uhr Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.
   Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
   Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln.** Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
   Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme.**
   Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
   a) für die Wahl im **Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
   b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.
   Der Wähler gibt
   seine **Erststimme** in der Weise ab,
   dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
   und seine **Zweitstimme** in der Weise,
   dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.
   Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträch-tigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausge-stellt ist,
   a) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
   b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Amtliche Bekanntmachungen

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).

   Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Klipphausen, den 01. September 2017

Gerold Mann
Bürgermeister

Siegel

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

über die Widmung und Auslegung von sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 6 Abs. 2 Nr. 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Mai 2014.

Die Verfügung der Widmung der Verkehrsfläche „Naumanns Gut“

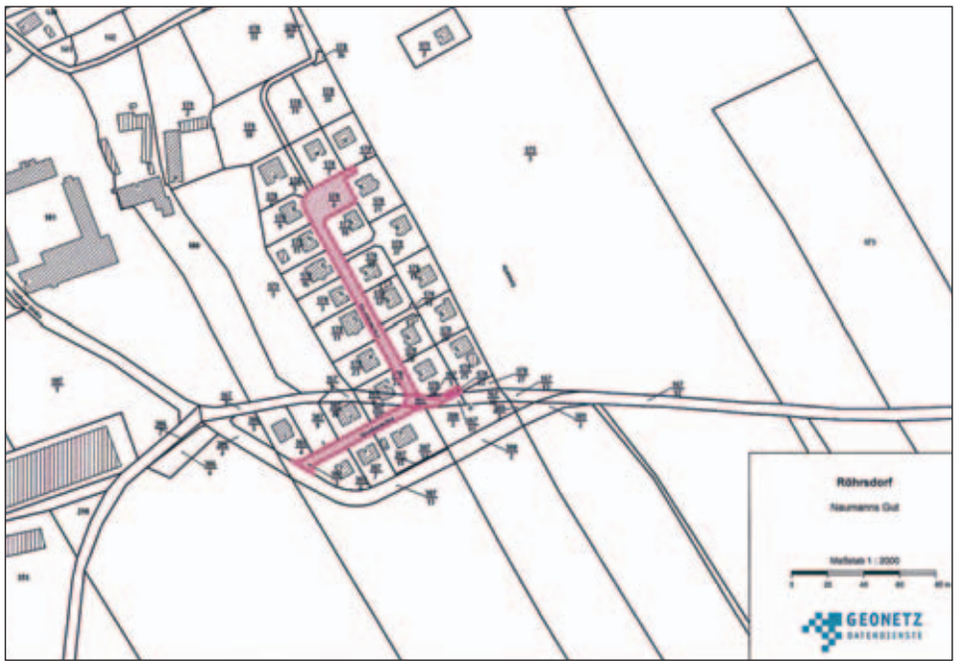
- **Flurstücke:**
  167/6, 178/4, 178/22,307/3, Gemarkung Röhrsdorf
- **Anfangs-/Endpunkt:**
  Harthaer Straße/Naumanns Gut, Wendeplatz Flurstück 178/4,
- **Länge:** 0,240 km
- **Einstufung:** Ortsstraße
- **Widmungsbeschränkung:** keine

Träger der Baulast ist die Gemeinde Klipphausen. Die Widmung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die Verfügung kann in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Außenstelle Röhrsdorf im Bauamt, Pinkowitzer Straße 2, 01665 Klipphausen während der Dienstzeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr,
	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr,
	13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	07:00 bis 12:00 Uhr

eingesehen werden.



Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen, Widerspruch einlegen.

Klipphausen, 01. 09. 2017

Gerold Mann,
Bürgermeister

Siegel

Unsere Homepage: www.klipphausen.de

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Taubenheim am 12. Juli 2017

Die Zusammenkunft des Ortschaftsrates fand in der Kita „Sonnenschein“ statt.
Vor Eröffnung stellte Herr Schneider kurz die Kindertageseinrichtung vor. Diese endete mit einer Führung durch das Gebäude und über die Außenanlage.
Neben der neuen Kita ist es jetzt auch perfekt, dass die Grünflächen immer verwachsener und somit resistenter gegen das Bespielen werden.
Von unseren fleißigen Gästen werden immer wieder kleinere und größere Missstände im Gemeindegebiet angesprochen. Diese reichen von abgebrochenen Ästen über vergessene Grasmahd bis hin zu losen Zaunsfeldern. Auch wenn nicht alle dieser Hinweise umgehend bearbeitet werden können, sind die Gemeinde und der Ortschaftsrat für jede Anregung sehr dankbar.

Grundstückspflege im Grenzbereich

Von mehreren Gästen wurde das Thema Grünpflege an den Grundstücksgrenzen angesprochen. Angemahnt wurde, ohne jetzt hier auf konkrete Beispiele hinzuweisen, dass Hecken oder Äste von Bäumen in den öffentlichen Verkehrsraum ragen. Auch wenn die Gewächse vorbildlich zurückgeschnitten werden, sind diese manchmal dann immer noch so hoch, dass die Übersichtlichkeit von Einmündungen oder Kreuzungen nicht mehr gegeben ist.
Die Gemeinde ist bemüht, die Grundstückseigentümer darauf hinzuweisen, trifft aber immer häufiger auf Ignoranz. Hier hilft manchmal auch der freundliche Hinweis des Nachbarn.
Sollte Unklarheit darüber herrschen, in wie weit der Verkehrsraum frei sein muss, ist die Gemeinde zur Unterstützung bereit, damit nicht zu viel Grün verschnitten wird.

Parken außerhalb vom eigenen Grundstück

Auf dem eigenen Grundstück kann man sein Auto, Anhänger oder andere diverse Sachen abstellen, wo man gern möchte. Hier ist jeder selbst verantwortlich.

Wer sein Gefährt im öffentlichen Verkehrsbereich abstellt, muss sich an klare Regeln halten. Diese sind u.a. in der StVO niedergeschrieben.
Zu Unmut jedoch führt bei vielen die wilde Parkerei auf fremden Grundstücken. Egal ob es Wiesen von Landwirten oder Freiflächen im Gemeindeeigentum sind. Jedes Stück Grundfläche gehört jemanden. Mit dem Grundstückseigentümer muss man eine Einigung über das Parken oder Abstellen auf dessen Grundstück erzielen, bevor der Frust darüber unkontrolliertes Handeln auslöst.

Der Ortschaftsrat Taubenheim bedankt sich bei allen und lädt zur nächsten Sitzung am **13.09.2017 um 19:00 Uhr** im Feuerwehrgerätehaus Taubenheim ein.

Roland Butter *Hans-Jürgen Richter*
Ortsvorsteher *Ortschaftsrat*

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates Scharfenberg am 11. Juli 2017

Auf dem Fahrradweg zwischen Naustadt und der Windmühle haben Vandalen 3 Ebereschen gefällt. Auf dem Flurstück Reppnitz 131 wurden nach dem 28. Februar diesen Jahres Bäume gefällt. Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, über das Umweltamt nachfragen zu lassen.

Neubau Schule

Derzeit findet eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen statt mit entsprechendem Zeitablauf, da Fristen und Regeln eingehalten werden müssen.

Neugestaltung Sportplatz Scharfenberg

Die Neugestaltung mit Parkplatzflächen, Spielplatz, Lauffläche, Buswendeplatz und Festzeltstellplatz ist derzeit in der Planungsphase mit den Beteiligten. Dazu findet zur nächsten Ortschaftsratssitzung eine Vor-Ort Begehung mit der Gemeinde, dem Ortschaftsrat und Beteiligten statt am 12.09.2017 um 19:00 Uhr.

Tourismuskonzept

Das Tourismuskonzept steht in der Finanzplanung und muss für die ersten Umsetzungen wie z. B. Novaliswanderweg, Beschilderung, Broschüre Gemeinde und personelle Besetzung in den Haushaltsplan eingebracht werden.

Schul- und Heimatfest 2018

Das nächste Schul- und Heimatfest ist in der Planungsphase. Hierzu wird um Unterstützung seitens der Gemeinde im Bezug auf die Straßensperrung für den Festumzug, die Filmaufnahmen des Festumzuges (auch für den Imagefilm der Gemeinde nutzbar) sowie der Aufbau-Unterstützung durch den Bauhof und finanzielle Mittel gebeten. Zum nächsten Treffen der Planer für das Schul- und Heimatfest wird die Gemeinde eingeladen zur Feinabstimmung.

Wanderweg vom Totenhäuschen zur schönen Aussicht

Der Wanderweg ist durch die Neuanlage der Hopfenplantage mit reichlich losen Erdmassen überschwemmt und muss beräumt werden. Der Verursacher wird um Beseitigung gebeten und um Sicherstellung, dass dies nicht regelmäßig passiert. Bitte Info an die Gemeinde wenn erledigt.

Nächster Termin:

12. September 2017, 19.00 Uhr, in der Grundschule Naustadt mit Vor-Ort Begehung Sportplatz.

Steffi Horst *Robert Horn*
Ortsvorsteherin *Ortschaftsrat*

Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

01. 09.	Arno Rohde	Sora	81 Jahre
01. 09.	Christel Bruhnke	Roitzschen	79 Jahre
01. 09.	Renate Täschner	Munzig	75 Jahre
02. 09.	Reingard Hille	Wildberg	86 Jahre
02. 09.	Erika Lößner	Tanneberg	81 Jahre
02. 09.	Manfred Albrecht	Taubenheim	79 Jahre
02. 09.	Gerold Friedrich	Scharfenberg	75 Jahre
02. 09.	Konrad Münch	Sora	75 Jahre
02. 09.	Ingrid Malt	Ullendorf	70 Jahre
03. 09.	Inge Horn	Weitzschen	81 Jahre
03. 09.	Hagen von Beulwitz	Naustadt	75 Jahre
03. 09.	Karl Apelt	Lampersdorf	70 Jahre
04. 09.	Siegfried Kahl	Hühndorf	87 Jahre
04. 09.	Gerda Zölfel	Miltitz	87 Jahre
04. 09.	Martha Lauer	Wildberg	82 Jahre
04. 09.	Marianne Schlensog	Batzdorf	81 Jahre
04. 09.	Rudolf Horn	Weitzschen	80 Jahre
04. 09.	Ursula Barthe	Naustadt	73 Jahre
05. 09.	Dora Mietzsch	Gauernitz	82 Jahre
05. 09.	Brigitte Fritsche	Röhrsdorf	76 Jahre
05. 09.	Helmut Blau	Wildberg	73 Jahre
05. 09.	Günther Rothe	Polenz	72 Jahre
06. 09.	Bernd Quaschnewski	Tanneberg	76 Jahre
07. 09.	Renate Smolka	Burkhardswalde	81 Jahre
07. 09.	Joachim Wittwer	Roitzschen	71 Jahre
08. 09.	Johannes Bok	Seeligstadt	82 Jahre
08. 09.	Jürgen Häntsch	Munzig	70 Jahre
09. 09.	Edith Jäschke	Ullendorf	80 Jahre
09. 09.	Edeltraut Böhme	Klipphausen	77 Jahre
09. 09.	Ingrid Wünsche	Röhrsdorf	76 Jahre
09. 09.	Rüdiger Lenck	Groitzsch	75 Jahre
09. 09.	Wolfgang Koscielny	Scharfenberg	73 Jahre
09. 09.	Gisela Grützner	Naustadt	71 Jahre
09. 09.	Klaus Hempel	Naustadt	70 Jahre
10. 09.	Manfred Gäbisch	Scharfenberg	80 Jahre
10. 09.	Barbara Röhr	Robschütz	77 Jahre
10. 09.	Karin Grafe	Wildberg	74 Jahre
10.09.	Dietmar Claus	Sora	71 Jahre
11. 09.	Waltraud Haase	Semmelsberg	89 Jahre
11. 09.	Christian Gläsche	Riemsdorf	82 Jahre
11. 09.	Werner Ernst	Klipphausen	81 Jahre
11. 09.	Helga Lantzsch	Tanneberg	79 Jahre
11. 09.	Helmuth Dittrich	Röhrsdorf	77 Jahre
12. 09.	Ruth Balzer	Röhrsdorf	87 Jahre
12. 09.	Roland Krauß	Klipphausen	86 Jahre
12. 09.	Gerhard Möbius	Bockwen	85 Jahre
12. 09.	Manfred Kümmel	Lampersdorf	71 Jahre
13. 09.	Elke Schmidt	Roitzschen	76 Jahre
13. 09.	Helmut Deisinger	Bockwen	71 Jahre
14. 09.	Erwin Henker	Röhrsdorf	84 Jahre
14. 09.	Gerhard Henker	Röhrsdorf	84 Jahre
14. 09.	Peter Haußig	Weitzschen	74 Jahre
14. 09.	Roland Rössel	Tanneberg	71 Jahre
14. 09.	Karl-Heinz Windmüller	Pegenau	71 Jahre
15. 09.	Peter Hoheisel	Miltitz	78 Jahre
15. 09.	Renate Römer	Miltitz	78 Jahre
15. 09.	Horst Zimpel	Bockwen	76 Jahre
15. 09.	Annegret Behrendt	Wildberg	74 Jahre
15. 09.	Waltraut Nippert	Piskowitz	72 Jahre
16. 09.	Ursula Lindner	Robschütz	84 Jahre
16. 09.	Katharina Lemke	Riemsdorf	81 Jahre
16. 09.	Brita Schneider	Tanneberg	74 Jahre
17. 09.	Heinrich Reimers	Gauernitz	88 Jahre
17. 09.	Adelheid Beckert	Tanneberg	83 Jahre
17. 09.	Manfred Görne	Weitzschen	77 Jahre
17. 09.	Leonore Stephan	Röhrsdorf	76 Jahre
18. 09.	Dr. Ludwig Jahn	Röhrsdorf	81 Jahre
18. 09.	Bettina Balke	Taubenheim	70 Jahre
19. 09.	Irene Nimschowski	Robschütz	83 Jahre
19. 09.	Rosemarie Wünsch	Scharfenberg	77 Jahre
19. 09.	Hans-Dieter Brendel	Tanneberg	70 Jahre
20. 09.	Monika Jacob	Röhrsdorf	70 Jahre
21. 09.	Margarete Schubert	Weistropp	88 Jahre
21. 09.	Gregor Behrendt	Ullendorf	76 Jahre
21. 09.	Silke Zimmermann	Burkhardswalde	73 Jahre
21. 09.	Dr. Margitta Kallweit	Sora	72 Jahre
22. 09.	Monika Kriesten	Tanneberg	77 Jahre
22. 09.	Friederike Winkler	Naustadt	73 Jahre
23. 09.	Helga Brendel	Gauernitz	81 Jahre
23. 09.	Gerhard Schneider	Piskowitz	79 Jahre
23. 09.	Annelies Steudte	Scharfenberg	73 Jahre
24. 09.	Monika Angermann	Polenz	72 Jahre
24. 09.	Brigitte Göpel	Burkhardswalde	71 Jahre
25. 09.	Ursula Schütz	Burkhardswalde	74 Jahre
25. 09.	Ingrid Junge	Scharfenberg	74 Jahre
25. 09.	Bernd Jentzsch	Rothschönberg	74 Jahre
25. 09.	Reinhard Gornik	Naustadt	70 Jahre
26. 09.	Ruth Strauß	Kettewitz	90 Jahre
26. 09.	Annelies Brücke	Sora	89 Jahre
26. 09.	Harald Heinrich	Roitzschen	78 Jahre
26. 09.	Lilli Hoffmann	Klipphausen	77 Jahre
27. 09.	Felizia Franz	Pegenau	87 Jahre
27. 09.	Rudolf Döring	Klipphausen	83 Jahre
27. 09.	Tilla Schaarschmidt	Pegenau	83 Jahre
27. 09.	Michael Scherf	Bockwen	70 Jahre
28. 09.	Gerda Hempel	Scharfenberg	76 Jahre
28. 09.	Wolfgang Geppert	Gauernitz	70 Jahre
29. 09.	Waltraud Herzog	Bockwen	81 Jahre
29. 09.	Christine Körnert	Scharfenberg	79 Jahre
29. 09.	Elke Schwitzky	Scharfenberg	73 Jahre
29. 09.	Rolf Heine	Sachsdorf	72 Jahre
30. 09.	Gerta Aehlich	Röhrsdorf	91 Jahre
30. 09.	Anita Hahn	Semmelsberg	85 Jahre
30. 09.	Reiner Jank	Robschütz	77 Jahre
30. 09.	Klaus Opitz	Wildberg	76 Jahre
30. 09.	Irene Silla	Constappel	76 Jahre

Grundschule Burkhardswalde

Sommerferien 2017

Wir, die Sommerferienkinder des Hortes der GS Burkhardswalde, möchten uns auf diesem Weg bei allen Gästen und Veranstaltern bedanken, die mitgeholfen haben, uns eine schöne Ferienzeit zu gestalten.
Wir bedanken uns für die nette Betreuung im Bad, welches wir in diesem Jahr viel besucht haben.
Unser Dank geht an den ADAC, der mit einem Fahrradparcours die Geschicklichkeit herausgefordert hat, und Herrn Hertel von der AOK, der eine Entspannungsreise mit den Kindern unternahm. Weiterhin Frau Kuban – unserer Fadenflüsterin, die uns das Filzen näherbrachte sowie Frau Pohl, die mit den Kindern Traumfänger fertigte.
Auch Frau Müller der Korbflechterin ein dickes Dankeschön.
Unser Ausflug in den Klosterpark Altzella war dank der tollen Führung von Frau Illgen für die Kinder sehr interessant.
Und Danke auch den Mitarbeiterinnen des Bio-Hofes Mahlitzsch, die diesen Ausflug mit einer tollen Bewirtung mit hauseigenen Produkten krönten.
Ein dickes, dickes Lob geht auch an Frau Triller mit ihrer Crew des

Groitzscher Hofes. Das Buffet anlässlich unserer Indianerwoche ließ keine Wünsche offen.
Leider wurde unser Antrag auf Verlängerung der Sommerferien abgelehnt, aber die nächsten Ferien kommen bestimmt.

Anzeige(n)

Groitzscher Hof
GASTSTÄTTE ♣ SAAL ♣ BAR
KEGELBAHN ♣ CATERING ♣ KANTINE

Veranstaltungen im Oktober/November 2017:

Samstag, 21.10.2017: große Ü30-Party mit DEEJAY MR. RGR
Beginn: 21.00 Uhr

Sonntag, 12.11.2017: Martinsgansessen ab 11.00 Uhr

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung!

Zum Kalkwerk 3 | OT Groitzsch | 01665 Klipphausen
Telefon: 03 52 45 · 7 02 26 | Fax: 03 52 45 · 72 90 22 | www.groitzscher-hof.de

Bauernhof Weise
Langer Weg 15 | 01665 Klipphausen OT Gauernitz | Telefon: 0351 4521440
VERKAUF VON FRISCHEN FLEISCH- UND WURSTWAREN VOM SCHWEIN IM EIGENEN HOFLADEN

Freitag, 15. September	9.00 -18.00 Uhr
Sonnabend, 16. September	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 29. September	9.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend, 30. September	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag, 20. Oktober	9.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend, 21. Oktober	9.00 - 12.00 Uhr

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Aus unseren Kindereinrichtungen

Grundschule Burkhardswalde

Hurra, wir sind Schulkinder!

Die Schulanfänger in unserem Einzugsgebiet haben schon lange auf diesen Tag gewartet. Am 5. August war es dann soweit.
Viele Eltern, Großeltern und Gäste besuchten die Feier im Groitzscher Hof.
Dort wurden sie offiziell als Schüler der Grundschule Burkhardswalde aufgenommen.

Anschließend gestalteten die Schüler der 4. Klassen und die Lustigen Tanzmäuse ein Programm für groß und klein. Dabei zeigten auch unsere Schulanfänger, was sie gelernt hatten.
Nach der Veranstaltung konnten alle Eltern und Gäste die neu gestalteten Klassenzimmer der Klassenstufe 1 in unserer Grundschule in Burkhardswalde besuchen

Alle Schüler, Lehrer und Erzieher wünschen den ABC-Schützen viel Erfolg in der Schule.

Grundschule Klipphausen

Anzeige(n)

Grundschule Naustadt

Erster Schultag

Am 5. August war es endlich soweit. Die neuen Schulanfänger eroberten die Grundschule Naustadt. Zusammen mit ihren Eltern betraten sie aufgeregt unser Schulhaus. Schüchtern und ängstlich die Einen, neugierig um sich schauend die Anderen. Alle trugen stolz ihren Schulranzen auf dem Rücken.
Nachdem die Schüler der vierten Klasse ein lustiges Programm vorgeführt hatten, wurde jeder Einzelne namentlich aufgerufen und somit in unsere Schule aufgenommen. Dann endlich durften sie mit ihrer Lehrerin bzw. ihrem Lehrer in ihr Klassenzimmer gehen. Dort lagen die Schulhefte und Bücher bereit, die sie sofort in ihrem Ranzen verstauten.
Das Wichtigste fehlte aber noch – die Zuckertüte!
Die warteten an einem festlich geschmückten Traktoranhänger. Nachdem alle Schulneulinge samt Lehrer auf diesem Platz genommen hatten, fuhr der Traktor eine Ehrenrunde um die Schule. Auf dem Schulhof warteten schon die Eltern und Verwandten. Stolz und gerührt schauten sie zu, wie ihre Sprösslinge vom Hänger kletterten, ihre Zuckertüten in Empfang nahmen und sich für ihr erstes Klassenfoto aufstellten.
Wir wünschen allen Schulanfängern ein erfolgreiches erstes Schuljahr!

Kunst in der Schule

Als unser Anbau im September 2016 eingeweiht wurde, bekamen wir von der Baufirma Riße einen Scheck in Höhe von 500 Euro für die Ausgestaltung unserer Schule. Auf der Suche nach Ideen entschieden wir uns für Wandbilder zum Thema Jahreszeiten. Der Künstler Herr Werner aus Taubenheim und seine Frau nahmen unseren Auftrag an und malten im großen Gang vier herrliche Bilder mit Motiven zum Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Jeder, der jetzt unsere Schule besucht und natürlich auch alle Schüler und Lehrer bewundern die herrlichen Bilder. Nochmals ein großes Dankeschön an die Baufirma Riße für die Spende und an das Künstlerpaar für ihre wunderschöne, sehr gute Arbeit.

Aufruf!

Die Grundschule Naustadt bittet alle Nutzer des Papier-Containers wirklich nur Papier einzuwerfen – keine Folien, keine Pappe, nichts Gebündeltes!

Wenn der Container nicht sachgerecht gefüllt ist, bekommen wir nicht den vollen Erlös für das gesammelte Papier, da die Wertstoff-Firma Aufwand betreiben muss, um alles raus zu sortieren, was nicht hinein gehört. Bitte erfüllen Sie unseren Wunsch und schmälern nicht die Geldeinnahme, die wir doch für unsere Kinder nutzen, um eine schöne Schulabschlussfahrt zu organisieren.
Dankeschön!

Aus unseren Kindereinrichtungen

Das Beste im ganzen Jahr, das sind die Ferien

Viel zu schnell verging die wunderschöne Ferienzeit. Wir hatten viel Spaß und interessante Erlebnisse bei den Unternehmungen, welche sich unsere Erzieherinnen mit und für uns ausgedacht hatten. Jeden Dienstag war unser Badetag in Miltitzer Bad, den wir leider durch Petrus Regenlust nur zweimal erleben konnten. Also verlegten wir kurzerhand das Planschen mit Spritzpistolen, Schwämmen, Seifenblasen und verschiedenen Wasserspielen auf mehrere schöne Tage und in unseren Hortgarten. Beim Kinobesuch in Meißen konnten wir herzlich über „Winnetous Sohn“ lachen und hätten uns am liebsten an diesen Indianerspielen beteiligt. Dieses holten wir beim Ausflug in die Gaststätte Erlebniswelt des „Western Inn“ nach. Wir wanderten zur Gaststätte, konnten auf den Pferden reiten, was sich nicht alle Kinder trauten, denn die Pferde sind einfach zu groß. Einige striegelten die Ponys, versteckten sich in den Tipis, streichelten die Häschen, spielten auf dem Spielplatz. Und zum Mittag gab es leckere Burger, hmm. Zum Glück fuhren wir nachmittags mit dem Bus zurück, mit laufen hätten wir dies wohl nicht mehr geschafft. Für das angekündigte Piratenfest bastelten wir schreckliche Hüte, bunte Röcke für Piratenmädchen, schwarze Augenklappen, lange Fernrohre. Unsere Erzieherinnen hatten interessante Dinge zum Essen vorbereitet, zum Beispiel blutige Haiaugen in Algengrütze, abgehackte Fingerspitzen mit Blut, Bowle mit Glubschaugen – igitt, aber lecker. Natürlich fanden wir auch einen Schatz, mussten dafür aber vorher ganz schön schwierige Aufgaben lösen. Ein weiterer Höhepunkt in der Ferienzeit war ein Ausflug ins Sport- und Spieleparadies Riesa.

Dort konnten wir nach Herzenslust toben, rennen, klettern, hüpfen, Bälle werfen und manche Spielgeräte waren auch ganz schön schwierig zu bezwingen. Ein toller Spaß!

Wie immer war die Ferienzeit viel zu schnell vorbei und die gepackten Ranzen treten vor Ungeduld von einem Fuß auf den anderen. Na, die nächsten Ferien kommen bestimmt.

Kindertagesstätte Klipphausen

Nun war es endlich soweit!

Wir, die Kinder der Katzengruppe aus dem Kindergarten „Regenbogen“ in Sachsdorf, hatten am 4. August die Möglichkeit, unseren „Pferdetag“ durchzuführen.
Frau Hilbig kam am Vormittag mit zwei Pferden an unseren Kindergarten geritten. Als wir die Pferde sahen, waren wir alle sehr aufgeregt und konnten es gar nicht erwarten, in den Sattel zu steigen. Gemeinsam ging es auf das nebenan liegende Feld und schnell bekamen die ersten zwei unserer Gruppe die Reiterhelme aufgesetzt und schon konnte das Reiten beginnen. Natürlich hatte jeder mehrmals hintereinander die Möglichkeit und wir hatten riesigen Spaß dabei. Selbstverständlich bekamen die Pferde nach dem anstrengenden Reitunterricht mit 16 Kindern ziemlich Hunger. Dies hatten wir vorab bedacht und nahmen von zu Hause Äpfel und Karotten mit, die wir an Nizza und Feline verfütterten. Währenddessen sie das Obst und Gemüse aßen, konnten wir sie striegeln, putzen und natürlich streicheln.
Dieser Vormittag war für uns sehr aufregend und unterhaltend. Dafür möchten wir uns bei Frau Hilbig bedanken, die uns dieses wunderschöne Erlebnis möglich machte.
Sophia Reinsch

Aus unseren Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Klipphausen

He, Ho und ey, ey Käpt'n so

hörte man es aus der Kita in Sachsdorf fünf Wochen lang in den Sommerferien. Unser Kindergarten verwandelte sich in die Pirateninsel Regenbogen von Kapitän Sharky und der wilden Hilde. Bei einer zünftigen Versammlung erhielten alle Kinder einen Heuervertrag. In der darauf folgenden Zeit gab es viele Piratensachen zu erleben. Wir bastelten kleine Boote aus Korken, mit denen wir Wettfahrten durchführten.
Auch die Piratenausrüstung wurde hergestellt z. B. Hüte, Beile, Armbänder, Augenklappen, Gürtel, Tücher und vieles mehr. Natürlich brauchten wir auch noch ein echtes Schiff.

Leider ging es bei einem Sturm unter. Bei verschiedenen Wettkämpfen konnten wir unsere Kräfte messen. Tolle Piratenlieder und Geschichten begleiteten uns durch die Tage. Alle fieberten dem Piratenfest entgegen. Am 27. Juli war es dann so weit.

Mit tollen Kostümen, Spiel und Spaß verging der Tag wie im Flug. Die aufregende Schatzsuche war nur ein Höhepunkt neben dem von den Eltern liebevoll gestalteten Mittags- und Kuchenbuffet. Gern erinnern wir uns an die spannende Ferienzeit, in der wir viel erlebten.

Die Kinder und Erzieher
der KITA Regenbogen

Kindertagesstätte Miltitz

Sommer in der Kita „Schwalbennest" in Miltitz

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen und wir haben immer noch schöne Sommertage.
In unseren Hochbeeten gedeiht das Gemüse prächtig. Die Erbsen waren lecker und sind schon alle auf genascht. Jetzt können wir unsere Tomatenernte „einfahren".
Vielen Dank an die Sponsoren der kleinen Pflanzen und der Samen. Wir haben sie in unsere Hochbeete gepflanzt, gegossen und gepflegt.
Das neu angelegte Steinbiotop hat auch gleich seine „Bewohner" gefunden. Spinnen, Käfer und Eidechsen sind dankbare Bewohner geworden und fühlen sich sichtbar wohl dort. Auch die Steingartenpflanzen sind gut angewachsen.
Danke an alle Beteiligten beim Aufbau.
Unsere Kita besuchen jetzt viele neue Kinder. Ihnen wünschen wir eine schöne gemeinsame Zeit.

Viele liebe Grüße von allen kleinen und großen
Leuten aus der Kita in Miltitz

Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

Ortswehr Burkhardswalde
- Freitag, den 08.09.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Atemschutz und
  Atemschutzüberwachung
- Freitag, den 22.09.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Saniausbildung

Jugendfeuerwehr Burkhardswalde
- Freitag, den 01.09.2017
  17.00 Uhr Gerätehaus
  Übung Löschangriff
- Sonnabend, den 02.09.2017
  09.30 Uhr Gerätehaus
  Wettkampf Löschangriff Ziegenhain
- Freitag, den 22.09.2017
  Erste Hilfe, Nünchritz

Ortswehr Garsebach
- Montag, den 04.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Einsatzübung
- Montag, den 18.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Grundlagen BMA/Praxis

Ortswehr Gauernitz
- Donnerstag, den 07.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Wasserentnahme offenes Gewässer
- Donnerstag, den 21.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Ausbildung Schlauchboot

Ortswehr Hühndorf
- Montag, den 04.09.2017
  18.00 Uhr Gerätehaus
  Erste Hilfe Teil II
- Montag, den 25.09.2017
  18.00 Uhr Gerätehaus
  Maschinistenausbildung,
  Funkausbildung

Ortswehr Klipphausen
- Sonntag, den 03.09.2017
  Tag der offenen Tür
- Dienstag, den 12.09.2017
  18.30 Uhr Gerätehaus
  Maschinistenausbildung
  Wasser führende Armaturen
- Dienstag, den 19.09.2017
  18.30 Uhr Gerätehaus
  Zug im Löscheinsatz

Jugendfeuerwehr Klipphausen
- Sonntag, den 03.09.2017
  Tag der offenen Tür

Ortswehr Miltitz
- Montag, den 04.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Pflege und Wartung der Technik
  Ordnung im Gerätehaus
  Leitungssitzung
- Montag, den 18.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Dienstabend mit der FFw Heynitz

Ortswehr Röhrsdorf
- Dienstag, den 12.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Fahrzeugkunde
- Dienstag, den 26.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Einheiten im Löscheinsatz

Jugendfeuerwehr Röhrsdorf
Sonnabend, den 02.09.2017
09.15 Uhr Gerätehaus
Luftgewehr schießen
- Sonnabend, den 16.09.2017
  09.30 Uhr Gerätehaus
  Umwelttag

Ortswehr Rothschönberg
- Montag, den 04.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Türöffnung, Schornsteinbrand
- Montag, den 18.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Gerätepflege, Leinenverbindungen

Ortswehr Scharfenberg
- Donnerstag, den 07.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Technische Hilfe
- Donnerstag, den 21.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Funkausbildung

Jugendfeuerwehr Scharfenberg
- Mittwoch, den 13.09.2017
  17.00 Uhr Gerätehaus
  Dienst
- Mittwoch, den 27.09.2017
  17.00 Uhr Gerätehaus
  Dienst

Ortswehr Sora
- Dienstag, den 12.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Fahrzeugkunde
- Donnerstag, den 28.09.2017
  19.00 Uhr Gerätehaus
  Einsatzübung

Ortswehr Tanneberg
Donnerstag, den 14.09.2017
19.30 Uhr Gerätehaus
Verhalten bei einem
Atemschutznotfall
Löschtaktiken im Innenangriff
- Donnerstag, den 28.09.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Kraftfahrer- und
  Maschinistenausbildung

Ortswehr Taubenheim
- Donnerstag, den 07.09.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Besuch Leitstelle
- Donnerstag, den 21.09.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Ausbildung Atemschutz
  Tragbare Leitern

Jugendfeuerwehr Taubenheim
- Sonnabend, den 02.09.2017
  09.00 Uhr Gerätehaus
  Luftgewehr schießen
- Sonnabend, den 16.09.2017
  09.00 Uhr Gerätehaus
  Altpapier sammeln

Altersabteilung Taubenheim
- Mittwoch, den 14.09.2017
  19.30 Uhr Gerätehaus
  Auswertung von Bränden und
  Einsätzen aus der Fachzeitschrift
  und der Ortswehr

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.

Zeltlager 2017

Vom 26. Juli bis 30. Juli 2017 fand wieder das jährliche Jugendfeuerwehrzeltlager in Scharfenberg statt. Aufgrund der Wettervorhersagen wurde bereits am Dienstagabend mit dem Aufbau begonnen. Am Mittwochmorgen wurden noch die letzten Aufbauten getätigt, bevor gegen 16 Uhr die Kinder anreisten. Der flutartige Regen brachte die Abendgestaltung durcheinander. Auch das Schlaflager musste spontan, für die erste Nacht, in der Turnhalle aufgeschlagen werden. Trotzdem fand wie gewohnt die gemeinsame Begrüßung, mit Bekanntgabe des Themas „Feuerwehrolympiade“ statt. Ihre olympischen Fähigkeiten konnten die Floriansjünger auch gleich bei der ersten Aufgabe unter Beweis stellen. In den vorher festgelegten Gruppen wurden sportliche Fotos geschossen. Mit einem Filmeabend rundeten wir den ersten Tag ab.
Am Donnerstag starteten wir wie gewohnt ausgeschlafen in den Tag ;-) Am Vormittag hatten die Jugendlichen Zeit, für das Abendprogramm am Freitag zu üben. Nach dem Mittagessen stürzten wir uns in die Fluten des Wellenspiels in Meißen. Die Zelte konnten am Donnerstag auch endlich aufgebaut und bezogen werden, so dass alle vom Donnerstag auf Freitag die erste Nacht im Zelt schlafen konnten.
Orientierung, Teamgeist und Geschicklichkeit standen am Freitag im Mittelpunkt. Vor den Jugendlichen lagen ca. 6 km Fußmarsch durch Scharfenberg und Umgebung. An acht Stationen mussten unterschiedliche Aufgaben erfüllt werden. Außerdem sollten die Augen nach Hinweisen offen gehalten werden, diese ergaben am Ende, mit etwas Nachdenken, ein Lösungswort. Am Abend waren dann wie jedes Jahr alle Familienmitglieder zu einem gemütlichen Grillen eingeladen. Für die Verpflegung waren dabei nicht nur Matze und sein Team zuständig, auch die Eltern unterstützten uns tatkräftig mit Salaten und anderen Köstlichkeiten, vielen Dank dafür. Höhepunkt war in diesem Jahr das Programm, welches durch die JF-Mitglieder gestaltet wurde und sich an der Miniplaybackshow orientierte. Marijke Amado führt durch den Abend, gezeigt wurden u.a. Lieder aus den Genres Disney, Musical oder Rock.
Bei strahlendem Sonnenschein starteten unsere olympischen Spiele am Samstagvormittag. Auch dabei wurden verschiedene Aufgaben bewältigt, um für das Team Punkte zu sammeln. Olympische Disziplinen waren dabei Feuerwehrtabu, Ertaste den Feuerwehrgegenstand, Geschicklichkeitsparcours und Gummistiefelweitwurf. Besonders überraschen konnte ein Team, welches den Rettungszylinder bis auf wenige Millimeter genau auf die vorgegebene Länge ausfahren konnte. „Schlag den Betreuer“ war das Motto für den Nachmittag. In fünf Disziplinen traten dabei die JF-Mitglieder gegen alle Betreuer an. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, am Ende gewannen aber doch die Jugendlichen Haus hoch. Am Abend war dann noch einmal von allen Nervenstärke gefragt. Bei einer Nachtwanderung durch den Scharfenberger Busch blieb nicht jedes Auge trocken.

Nach vier Tagen voller Spannung, Spaß und Feuerwehraktivitäten mussten am Sonntag leider alle wieder nach Hause.
Im Namen aller Jugendwarte möchten wir uns hiermit nochmal bei allen Betreuern, Organisatoren, Unterstützern und natürlich bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne die ein solches Zeltlager niemals möglich wäre.

Dank gilt unseren Sponsoren:

Unser Bäcker
Unitrans Hauptvogel GmbH
Matthias Milek
Getränkehandel Auerbach
Baumdienst Schaller
Getränkehandel Jörg Herrmann
Physiotherapie Romy Richter
Galabau Schurig UG
Fäth GmbH
Eickhoff Wind Power GmbH
Sportverein Scharfenberg
Gemeinde Klipphausen
Sanitär Klaus-Peter Vogt
Fuhrbetrieb Günter Vogt
Warmbold Energie und Klima GmbH
Sonderpostenbaumarkt Klipphausen
Sächsische Haustechnik
Messebau Balzer
Obstgarten Geißler
Bauernhof Weise
Metallbau Krause Tanneberg
BÄKO Ost eG

Claudia Prater (Betreuerin) & Sarah Kürbis
(stellv. Jugendwartin FF Rothschönberg-Tanneberg)

Neues von der Feuerwehr | Vereinsnachrichten

In tiefer Trauer gedenken wir unserem
geschätzten Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Garsebach

Erich Nimschowski.

Sein Einsatz für die Feuerwehr wird uns immer
in Erinnerung bleiben.
Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit
bei seiner Familie.

Kameraden der Ortswehr Garsebach

Alle Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Burkhardswalde
trauern um ihre Kameradin

Johanna Poppe

die uns im Alter von 92 Jahren verlassen hat.

Sie war eines der Gründungsmitglieder unserer
Frauengruppe in der FF Burkhardswalde.

Johanna Poppe war uns stets eine zuverlässige,
treue, ehrliche Kameradin und Freundin, die wir
für immer in ehrender Erinnerung behalten werden.

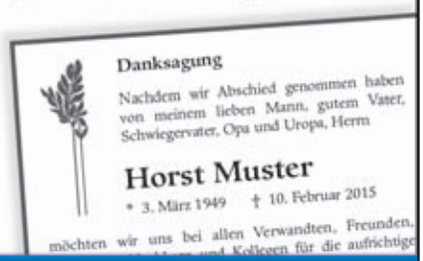
*Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie
und ihren Angehörigen.*

Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht,
wer einen geliebten
Menschen verloren
hat...

...danken Sie für die
Anteilnahme beim
Abschied von einem
geliebten Menschen.


Danksagung
Nachdem wir Abschied genommen haben
von meinem lieben Mann, gutem Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn
Horst Muster
* 3. März 1949 † 10. Februar 2015
möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden,

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Veranstaltungskalender – Klipphausen September/Oktober 2017

1. und 3. Sonntag, 13.00 bis 16.30 Uhr
Schulze-Mühle Gauernitz
Geöffnet für Besichtigungen

sonn- und feiertags, 13.30 Uhr, Altes Kalkbergwerk Miltitz
Führungen

sonntags, 14.00 bis 17.00 Uhr, Schloss Rothschönberg
Ausstellung geöffnet

samstags und sonntags, 13.00 bis 17.00 Uhr,
Heimatmuseum Scharfenberg
Geöffnet für Besichtigungen

02.09.2017, 15.00 Uhr, Lampersdorf/Lotzen
Dorffest

02.09.2017, 20.00 Uhr, Turnhalle Sachsdorf
Die Bierhähne

03.09.2017, 10.00 Uhr, Feuerwehr Klipphausen
Tag der offenen Tür

03.09.2017, 10.00 Uhr, Kirche Sora
Erntedankfest

03.09.2017, 17.00 Uhr, Osterquelle Klipphausen
Sommerlieder zum Mitsingen und Zuhören

10.09.2017: Tag des offenen Denkmals

10.00 – 16.00 Uhr	Altes Kalkbergwerk Miltitz,
09.00 – 18.00 Uhr	Ehemalige Schachtanlage Scharfenberg, Schachtberg 12
10.00 – 18.00 Uhr	Schloss Batzdorf
12.00 – 17.00 Uhr	Batzdorfer Totenhäuschen
16.00 Uhr	Schloss Batzdorf – Däumelinchen – Figurentheater
11.00 – 17.00 Uhr	Schloss Rothschönberg
13.00 – 18.00 Uhr	Kirche Miltitz – Turmbesteigung
09.30 – 18.00 Uhr	Kirche Burkhardswalde
09.30 – 18.00 Uhr	Kirche Taubenheim
08.30 Uhr	Kirche Tanneberg – Gottesdienst
10.00 – 18.00 Uhr	Kirche Röhrsdorf
11.00 – 17.00 Uhr	Steingut Burkhardswalde

10.09.2017, 16.00 Uhr, Kirche Röhrsdorf
Konzert mit dem Gospelchor St. Afra Meißen

13.09.2017, 14.30 Uhr, Grundschule Naustadt
Seniorencafé

15.09.2017, 15.00 – 18.00 Uhr, Grundschule Burkhardswalde
Blutspende des DRK

17.09.2017, 10.00 Uhr, Wanderparkplatz Constappel
15. Bergzeitfahren des Sportvereins Elbland Coswig-Meißen e. V.

17.09.2017, 10.00 – 13.00 Uhr
Exkursionen ab Altes Kalkbergwerk Miltitz und Schloss Rothschönberg,
Tag des Geotops – 11 Jahre Geopfad Triebischtal

17.09.2017, 17.00 Uhr, Kirche Naustadt
Blockflötenkonzert

20.09.2017, 14.30 Uhr, Vereinshaus Constappel
Seniorencafé

27.09.2017, 14.00 – 18.00 Uhr, Grundschule Klipphausen
Tag der offenen Tür

29.09. – 01.10.2017, Schloss Batzdorf
Jazzfest

Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte an gemeindeverwaltung@klipphausen.de.

Wiesenfest in POLENZ

Seit unser Wiesenfest am 17. und 18. Juni 2017 stattfand, sind nun schon wieder ein paar Wochen vergangen. Hier möchten wir einen kleinen Rückblick auf das Fest geben.

Eröffnet wurde es traditionell mit den Jagdhornbläsern der Bläsergruppe „Herbert Dießner Bockwen“ und dem anschließenden Vogelschießen. 12 Teilnehmer zielten ab 13.00 Uhr auf den Vogel, der seine Federn ungern hergab. Doch dann, bereits vor dem 18-Uhr-Glockenschlag der Polenzer Kapelle, stand der neue Schützenkönig fest: Zum ersten Mal wurde es Horst Rosenkranz aus Scharfenberg und er erhielt wie jeder Schützenkönig die Schärpe und den Teller und den Hauptpreis – ein Schwein. Herzlichen Glückwunsch! Die Nachmittagsveranstaltung wurde vom DJ Skoupy informativ kommentiert.

Pünktlich gegen 15.00 Uhr kamen die Kaffeegäste, denn es gab wieder ganz leckere selbstgebackene Kuchen aus Polenzer Privatkonditoreien. 19 angebotene Torten und Kuchen sowie die Eisspezialitäten von Albrechts aus Heynitz wurden komplett verzehrt. Vielen Dank an die fleißigen Frauen hinter der Theke.

Während der Kaffeezeit traten die Dance-Girls aus Sachsdorf auf. Drei Gruppen verschiedener Altersklassen präsentierten flotte Darbietungen mit tollen Kostümen. Danach zeigten die Schüler der Bläserklasse der Triebischtal-Oberschule Meißen, was sie gelernt haben. Im Anschluss bot Jonas Heinze ein Solo mit der Geige. Ein großes Lob für die Musikanten.

Für die Kinder stand wieder eine große Hüpfburg bereit, die immer gut ausgelastet war. Auch konnten sie Minibagger fahren oder sich an der Kletterstange schöne Preise erhangeln. Ebenso war das Geschicklichkeitsspiel interessant und natürlich war das Bemalen der Gesichter sehr gefragt. Am Abend ab 19.00 Uhr spielte der DJ zum Tanz auf. Er hatte eine gute Musikauswahl für Jung und Alt parat.

Der Frühschoppen am 18. Juni war sehr gut besucht, denn die Musikanten „Charlies Mannen“ brachten eine stimmungsvolle Blasmusik ins Zelt. Zwischendurch trat der Meissner Carnevalsverein „Missnia e.V.“ auf und brachte die Lachmuskeln in Schwingung. An beiden Tagen wurden alle rundum mit Getränken und Speisen von Fam. Herrmann und Fam. Boden versorgt. Es fehlte an nichts und es schmeckte wie immer sehr gut. Ihnen und allen hier im Nachhinein aufgeführten Sponsoren möchten wir ganz herzlich für ihre Unterstützung danken:

Gemeindeverwaltung Klipphausen, Fa. Gartenbau Hartmann, Fuhrunternehmen G. Vogt, Blumengeschäft Beate Brattig, Katrin Steinbach, Landwirtschaftsbetrieb A. Barth, Obstbau Steffen Geisler, Dießner-Müske GbR, Autowerkstatt Daniel Winkler, Klaus-Peter Vogt, Baugeschäft Keil & Grafe, Bauernhof Weiße, Bauschlosserei J. Heinze, Ingenieurbüro Windisch, Konstruktionsbüro J. Zschoche, Malerbetrieb Lars Striegler, Fam. Andreas Müller, Fam. Klaus Angermann, Herr und Frau Boden und alle Kuchenbäckerinnen.

Ute Fischer
Dorfclub Polenz

LandFrauenGruppe Röhrsdorf

Änderunsgmitteilung

Die für den 11. September angekündigte öffentliche Verkehrsteilnehmerschulung Ü60 kann an diesem Tag leider nicht stattfinden.

Der Treff für unsere Landfrauengruppe an diesem **11. September** bleibt jedoch wie vorgesehen **um 13.30 Uhr.** Es findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Selbstbestimmt leben im eigenen Zuhause“ statt.

Heidi Mücke

Vereinsnachrichten

Ehrenamtliche KREATIVE Verstärkung gesucht!

Gehst Du in Deiner Freizeit gerne feiern? Möchtest Du nette Leute treffen? Bist Du kreativ und/oder handwerklich begabt? Oder willst Dich auf oder hinter einer Bühne entfalten?
Dann bieten wir Dir die Möglichkeit, all das bei uns zum Beispiel als Showstar, Bierzapfmeister, Bühnenbauer, Requisitenjongleur und, und, und zu vereinen.
Wenn Du Lust hast, dann melde Dich bei unserem Präsidenten Mario Kühn (Tel. 0172/7989305) oder komm zu einem unserer nächsten Treffen im Vereinshaus Hauptstraße 10b in Taubenheim vorbei.
Wir freuen uns schon darauf, Dich kennen zu lernen und viele schöne Veranstaltungen mit Dir zu gestalten und zu erleben!

„Taubenheim Helau“
Dein Karneval- &
Traditionsverein Taubenheim e. V.

Wir möchten uns für die Unterstützung zu unserem diesjährigen Reitturnier bei allen Sponsoren und Helfern bedanken!

- Fam. Beger, Taubenheim
- Fam. Rogoll, Taubenheim

- AGRO GmbH Burkhardswalde
- Gemeinde Klipphausen
- RRS Agrar Dienstleistungs GmbH Riemsdorf
- Eickhoff Wind Power GmbH, Klipphausen
- Autoservice Winkler, Munzig
- Landwirtschaftsbetrieb Hermann Schmick, Ullendorf
- Landwirtschaftsbetrieb Cornelia Stelzmann, Weitzschen
- Landwirtschaftsbetrieb Barth, Spittewitz
- Triebischtaler Frischemarkt, Munzig
- Bauschlosserei Jörg Heinze, Polenz
- KT Kieswerk Taubenheim GmbH
- Dachsel-Design, Riemsdorf
- Krätzer Haustechnik, Taubenheim
- Hundeschule & Tierpension Ines Zuschke, Taubenheim
- Mühle Miltitz, Inh. Alexander Bartsch

Reit- und Fahrverein Taubenheim e.V.

Förderverein Grundschule Naustadt
Pinnenweg 8, OT Scharfenberg,
01665 Klipphausen

Einladung zum Senioren- und Familiencafé

Liebe Familien, Großeltern und Senioren,
auch in diesem Herbst wollen wir wieder gemütliche Kaffeenachmittage für Sie gestalten. Die fleißigen Eltern der Schüler der Grundschule Naustadt werden wieder ihre Backkünste unter Beweis stellen und Ihnen Kaffee und Tee reichen.
Zudem erwartet Sie ein buntes und vielfältiges Herbstprogramm der Schüler.

Wir freuen uns auf Sie!

Wo und Wann?

Grundschule Naustadt
Mittwoch, der 13.09.2017 ab 14.30 Uhr

Sportlerheim Constappel
Mittwoch, der 20.09.2017 ab 14.30 Uhr

Lebenswertes Zuhause e.V.

Die Mitglieder des Vereins beraten ehrenamtlich zu barrierefreiem Wohnen in unserer Gemeinde.

Ab 01. Juli 2017 gibt es dazu in Sachsen ein neues Förderprogramm mit dem Namen „Wohnraumanpassung für mobilitätseingeschränkte Personen“.

Auf Einladung einer Partnerfirma beraten wir Sie dazu auch gern am **Sonntag, dem 3. September 2017, auf der 2. Pflegemesse Dresden – Zukunft Pflege** – Messe Dresden GmbH Messering 6, 01067 Dresden, am Stand der Firma
3A-BAD barrierefrei Dresden GmbH Co.KG – Halle 1/Stand A-18

Lebenswertes Zuhause e.V.
Niederfährer Str.57
01662 Meißen

Tel. 03521 458551 oder 0176 56901176
mail@lebenswertes-zuhause.de
www.lebenswertes-zuhause.de

Spendenkonto:
Kontoinhaber: Lebenswertes Zuhause e.V.
IBAN DE 89 8505 5000 0500 1368 82
BIC SOLADES1MEI

Verwendungszweck: Spende + Name + Anschrift

Bitte Name und Anschrift nicht vergessen, Sie erhalten dann umgehend eine abzugsfähige Spendenquittung.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Tag des offenen Denkmals im historischen Steingut zu Burkhardswalde

Alljährlich erfreut sich der Tag des offenen Denkmals großer Beliebtheit. Wie jedes Jahr werden am zweiten Sonntag im September Denkmale für Besucher geöffnet. Die Mitglieder des Steingutvereins wollen am **10. September 2017 von 11.00 bis 17.00 Uhr** die Räume des sanierten Steinguts in Burkhardswalde zeigen.

Zu sehen ist der wehrhafte Bau aus dem 14. Jahrhundert mit seinen auffallend abgerundeten Ecken. Eine starke Mauer umschließt das etwa 20 x 12 Meter große Areal, das an drei Seiten verschiedene Gebäudeteile begrenzen. Davon wurde der Gebäudeteil im Süden bis ins zweite Obergeschoss massiv aus Bruchstein als Wohnturm errichtet und später zum Bauerngut umgebaut. 1808 gab es Umbauarbeiten und 200 Jahre später drohte das Gebäude zu verfallen.

Dank des Vereins wurde das Denkmal gerettet, saniert und zu neuem Leben erweckt. Nun können die Räume im Steinturm für Veranstaltungen und Feiern gemietet werden. Näheres finden Sie unter: http://www.steingutverein.de. Der Verein bietet außerdem anderen Vereinen die Möglichkeit, sich hier zu präsentieren. So ist zum Tag des offenen Denkmals letztmalig Gelegenheit, die Ausstellung „Schillernde Vielfalt“ des Fototreffs Wilsdruff im Steingut zu sehen.

Im Laufe eines Jahres finden auch Sonderveranstaltungen statt. So gab es im Juli 2017 eine dritte und erfolgreiche Auflage der Sommerklänge – Musik im Meißner Land mit einem gut gefüllten Saal. Etwa 60 Gäste lauschten dem kleinen und feinen Kammerkonzert. Die Künstler Roberto De Franceschi und Anne Kaun vom „Duo Musikalisches Vielerley“ genossen den historischen Aufführungsort mit der sehr guten Akustik. Im September freuen wir uns nun zum Tag des offenen Denkmals erneut auf Ihren Besuch.

Aktionen zum Tag des offenen Denkmals
10. September 2017 in der Zeit von 11 bis 17 Uhr:
- Besichtigungen mit Führung nach Bedarf
- Kaffee und Kuchen-Angebot im Tee-Zimmer
- Ausstellung „Schillernde Vielfalt“ des Fototreffs Wilsdruff, Finissage

SteinGut e.V.

Vereinsnachrichten

Was lange währt wird gut ...

Bereits zu unserem, mittlerweile schon traditionellen, Sponsorenstammtisch im vergangenen November hatten wir den Gedanken, unsere Kindermannschaften mit Trainingsjacken auszustatten. Nach einigen Gesprächen und Angeboten erklärten sich unsere langjährigen Sponsoren BAUTRAC HORN aus Oberwartha, Autohaus Rost aus Wilsdruff, Möbel Wikinger aus Klipphausen sowie die Firma Haustechnik Vogt ebenfalls aus Klipphausen bereit, unsere Kinder einzukleiden.
Die Übergabe der neuen, schicken Jacken aus unserer Vereinskollektion fand zu den Saisonabschlussfesten der Mannschaften statt. Das tolle Ergebnis sehen Sie auf den Bildern.
Bei unserem bereits erwähnten alljährlichem Sponsorenstammtisch kommen wir locker und ungezwungen mit unseren treuen und neuen Sponsoren ins Gespräch, es finden Gespräche statt, wie es im Verein läuft, was zu tun ist und nicht selten ergibt es sich, dass der ein oder andere Sponsor bereit ist, noch einmal ein „paar Pfennige“ zusätzlich zu seiner jährlichen Spende locker zu machen, um notwendige Anschaffungen zu unterstützen.
So z. B. erklärte sich, neben den oben genannten Firmen, der Dachdecker Meisterbetrieb Matthias Hanisch aus Constappel bereit, für die Kindermannschaften 20 Trainingsbälle zu finanzieren. Ebenso finanzierte der Installateur- und Heizungsbaumeister Lutz Lehnhardt aus Cossebaude zwei Spielbälle für die Männermannschaften.
Da unsere Kinder recht schnell aus den Sachen herauswachsen, ist es notwendig für „Nachschub“ zu sorgen.
Hier möchten wir uns herzlich bei der Deutschen Vermögensberatung Angela Hentschel aus Kesselsdorf bedanken, welche für unsere „großen“ Kinder einen neuen Satz Trikots bereitgestellt hat.
Wir möchten es aber auch auf keinen Fall versäumen, uns bei all unseren Sponsoren, welche uns z. T. schon über sehr lange Zeit verbunden sind, zu bedanken. Nur durch euch und eure großzügige Unterstützung (finanziell und materiell) gelingt es uns, unseren Verein am Laufen zu halten (was mit mittlerweile 3 Herren- und 5 Kindermannschaften sowie der Gymnastikabteilung manchmal nicht so einfach ist) und auch die Mitgliedsbeiträge in einem erschwinglichen Maß zu garantieren.

Neben den oben genannten Firmen sagen wir DANKE bei:

Malermeister Christian Lucius	aus Hühndorf
Nasdala & Co GmbH	aus Coswig
Ökobetrieb Pietzsch	aus Weistropp
Caravan Service Dresden	aus Dresden
Autoservice Turinsky	aus Wilsdruff
Baumdienst Schaller Inh. Kay Messner	aus Weistropp
Bodendesign Rico Preußler	aus Wildberg
EMONS Rail Cargo GmbH	aus Dresden
Digitaldruck Rudolf	aus Wilsdruff
FAM Cossebaude GbR	aus Cossebaude
Straßen- und Tiefbau Stefan Koch	aus Niederwartha
Metallbau Uwe Krause	aus Tanneberg
Saber El Hadan & Btissam Kahl Vereidigte Dipl.-Übersetzer und Dolmetscher	aus Dresden
Getränkehandel Jörg Herrmann	aus Constappel
Install.- & Klempnermeister Gert Lehnhardt	aus Constappel
Bauernhof Weise	aus Constappel
Wirtshaus Loske	aus Wildberg
Autoservice Winkler	aus Röhrsdorf
Schlosserei- Metallbau Uwe Lehmann	aus Gauernitz
Tischlerei Böhme	aus Gauernitz
Gaststätte „Rehbockschänke“	aus Batzdorf

Ein riesengroßes Dankeschön gilt auch der Gemeinde Klipphausen und besonders dem Bürgermeister, welcher immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hat!

Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, sind Sie jederzeit herzlich willkommen. Die Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage www.weistroppersv.de.

René Lehnhardt
Vorstand für Sponsoring
Weistropper SV

Landwirtschaft und ihre Folgen – eine Schlammlawine in unserer Heimat

Auf der Homepage des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz ist u. a. zu lesen:

„...Als Verursacher steht somit eine nicht an die Naturbedingungen angepasste Landwirtschaft fest. Der „zähe Schlamm“ ist nichts anderes als wertvoller, in Jahrtausenden gewachsener, nun unwiederbringlich verlorener Ackerboden, die Lebensgrundlage unserer und nachfolgender Generationen.
Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz als eine gesetzlich anerkannte Naturschutzvereinigung tritt entsprechend seiner Satzung dafür ein, „die natürliche und geschichtlich gewordene Eigenart der sächsischen Heimat zu bewahren, ihre Natur zu schützen, ihre Landschaft verantwortungsvoll zu gestalten und ihre kulturellen Werte zu erforschen, zu pflegen und zu erschließen.“ Dazu zählen auch vielgestaltige, artenreiche, regional differenzierte, ästhetisch ansprechende, nachhaltig nutzbare Agrarlandschaften. Wir halten es für dringend geboten, dass sich der Freistaat Sachsen beim Bund und der EU mit Nachdruck für eine Reform der Agrarpolitik einsetzt, eine solche, die Nutzung und Schutz von Natur und Landschaft besser in Einklang bringt. ...“

Es ist bekannt, dass unsere Region häufig von Starkregen heimgesucht wird. Extreme Wetterphänomene treten mittlerweile öfter auf. Der Lebensraum Scharfenberg e. V. hatte sich am 25. 08. 2016, also frühzeitig, mit einem Schreiben bezüglich der im Aufbau befindlichen Hopfenanlage in Scharfenberg an die Umweltbehörde des Landkreises gewandt - leider vergeblich. Wir sahen die Gefahr, dass Pestizide und Düngemittel bei Starkregen in das angrenzende Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiet eingespült werden. Zudem vermissten wir Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in die geschützte Landschaft.
Das Kreisumweltamt teilte diese Befürchtungen nicht. In der Antwort vom 15.11.2016 heißt es: *„… dass von der Hopfenanlage auf Grund der Art und Weise ihrer Bewirtschaftung eine geringere Abschwemmungsgefahr ausgeht als bei herkömmlicher Ackernutzung.“*
Dies war, wie die Ereignisse vom 22. 07. 2017 zeigten, eine eklatante Fehleinschätzung.
Im gleichen Schreiben erklärt die Behörde: *„Die Überwachung der Schutzgebiete ist Pflichtaufgabe der unteren Naturschutzbehörde und wird durch uns gewährleistet.“*
Auf eine Anfrage der Landtagsfraktion Bündnis 90/die Grünen zu diesem Thema antwortete der sächsische Umwelt- und Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt (CDU) am 26.07.2017 unbeeindruckt von der Katastrophe: *„…Hopfenanlagen sind seit jeher Bestandteile der Kulturlandschaft im Geltungsbereich der LSG-Verordnung. Eine Gefährdung oder gar Beeinträchtigung des Schutzzweckes LSG ist in diesem Fall nicht zu besorgen, wenn auf Flächen, die bereits zulässigerweise intensiv landwirtschaftlich genutzt werden, die bisherige durch eine andere landwirtschaftliche Nutzung ersetzt wird. ...Es gibt auch behördlicherseits keine erkennbaren Anhaltspunkte dafür, dass das Vorhaben in der am 30. Septemeber 2016 angezeigten Form zu einer erhebliche Beeinträchtigung des Besonderen Europäischen Schutzgebietssystems „Natura 2000“ (...) nach Maßgabe der jeweilig für das Gebiet erlassenen Grundschutzverordnung führt. ...*

Zur neu errichteten Anlage besteht keine örtliche oder regional bedeutsame Sichtbeziehung. ...“
So unklar, wie dieser Satz des Ministers, ist in diesem Fall ganz augenscheinlich auch die Umweltpolitik.
Eine Beschwerde beim Umweltamt mit Bitte um Angabe der Untersuchungsergebnisse der Bodenproben wurde vom Dezernat Technik im Landratsamt Meißen mit Schreiben vom 14.08.2017 folgendermaßen beantwortet:

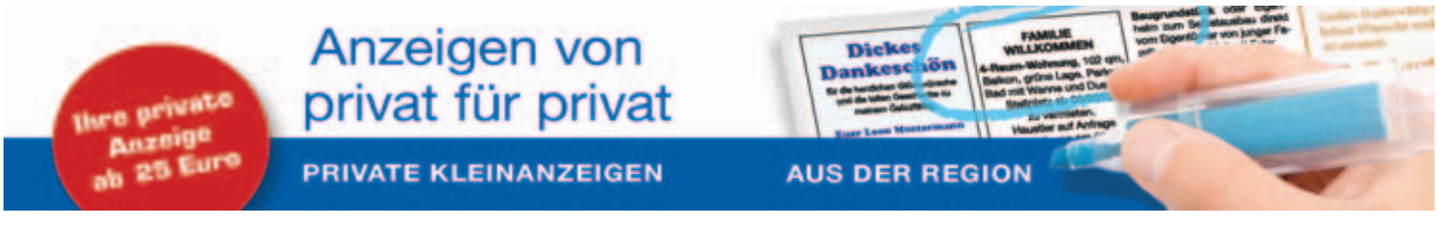
„…Demnach soll umgehend durch die Betreiberin der Anlage der obligatorische Dauergrüngürtel von situationsbezogenen 10 bis 30 Meter Breite um die Hopfenanlage angelegt werden. Zwischen den Pflanzreihen der Hopfenanlage soll durch Begrünung mit eingesäten Zwischenfrüchten eine Bodenabdeckung erfolgen, um Abschwemmungen zukünftig zu verhindern.
Der von Ihnen geforderte Rückbau der Hopfenanlage erscheint nach gegenwärtiger Einschätzung der Sach- und Rechtslage nicht geboten. Die festgestellten Beeinträchtigungen in dem Naturschutzgebiet durch die Abschwemmung waren lokal begrenzt und wurden als singuläres Ereignis und im Einzelfall als nicht erheblich eingeschätzt. Es fanden daher keine Beprobungen statt…“

Kommune, Landkreis und letztlich jeder Steuerzahler bleiben auf den fremdverschuldeten Lasten sitzen. Natur- und Landschaftsschutzgebiete leiden durch den Eintrag von Düngemitteln und Pestiziden. Gebotene Kontrollen unterbleiben.

Der Lebensraum Scharfenberg e. V. sieht durch angespültes Erdreich auf der Bundesstraße B 6 eine konkrete Gefahr für die öffentliche Ordnung. Glücklicherweise kam es bisher zu keinen Personenschäden. Wer kann sicherstellen, dass dies so bleibt? Die freigeräumten Straßengräben füllen sich bereits wieder mit Schlamm. Darum fordern wir den Rückbau dieser Hopfenanlage.
Der Lebensraum Scharfenberg e. V. konstatiert eine behördliche Ignoranz, die Unfähigkeit zur Schadensabwehr und Gleichgültigkeit gegenüber einer fortgesetzten Zerstörung unserer Heimat.

I.A. Manfried Eisbein, Lebensraum Scharfenberg e. V.

Anzeige(n)



Vereinsnachrichten

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

Der Legende nach soll Martin Luther diesen Satz ausgesprochen haben…

Zum Anlass des Lutherjahres 2017 wird in Sachsen mit einer Pflanzaktion von Luthereichen und/oder Lutherlinden an unsere gemeinsame Kulturgeschichte erinnert und ein grünes Zeichen der Hoffnung für kommende Generationen gesetzt.
Diese Aktion ist eine gemeinsame Initiative des MDR Landesfunkhaus Sachsen und dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Sachsen e.V. mit seiner Geschäftsstelle in Klipphausen.

Über eintausend Bewerbungen gingen ein von Privatpersonen, Kirchgemeinden, Vereinen u.a. – aber nur etwas mehr als 600 Interessenten konnten berücksichtigt werden: Die Bewerbung des Dorfclubs Roitzschen gehört dazu!
Im schönsten Wiesengrunde, in der unmittelbaren Nähe unseres „Festplatzes“ auf Schneiders Wiesen, wird neben dem Wanderweg nach Obermiltitz („Alter Schulweg“) am **Dienstag, dem 19. September, 9.30 Uhr, eine Lutherlinde** gepflanzt.

Die „Erbengemeinschaft Schneider – Roitzschen“ hat den Pflanzort zur Verfügung gestellt, zahlt den Materialpreis des Baumes und wird auch die Baumpatenschaft übernehmen. Dabei wird sie bei der Pflege des Baumes vom Dorfclub Roitzschen unterstützt.

Die Pflanzung übernimmt die Firma Eyßer Schöne Gärten von Dresden/Cossebaude kostenlos.

Herzlichst eingeladen sind Sie hierzu alle am 19. September 2017 um 9.30 Uhr nach Roitzschen in den Wiesengrund! Zugesagt haben bisher auch Dr. Thomas de Maiziere und Bürgermeister Gerold Mann – wenn es denn der Terminkalender zulässt…

Bäume sind Sinnbild des Lebens. Sie überdauern die eigene Lebensspanne und übermitteln nachfolgenden Generationen ein Andenken. Diese Gedanken sollen uns begleiten, wenn wir wenige Tage vor dem 500-jährigen Jubiläum der Reformation diesen Lindenbaum als wachsendes Symbol pflanzen werden. Mögen sich Generationen von Einwohnern und Gästen unseres Ortes daran erfreuen! Und noch in 100 Jahren sollen hier die Kinder das schöne deutsche Volkslied singen „Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum…“.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Tel. 035245-70250; Fax 035245-70251
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

3. September – 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim

10. September 13. Sonntag nach Trinitatis
08.30 Uhr Gottesdienst in Tanneberg
10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst

17. September – 14. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim mit Schülern der Musikschule Meißen

24. September – 15. Sonntag nach Trinitatis
08.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Heynitz
10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Miltitz mit Kindergottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde mit dem Posaunenchor
14.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst

1. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis
08.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Taubenheim
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz
14.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Tanneberg

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

3. September – 12. Sonntag nach Trinitatis
Sora 10.00 Uhr Erntedankfest mit Kirchenchor auf dem Kirchenboden

Wochenspruch
Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. *(Jes. 42,3)*

10. September – 13. Sonntag nach Trinitatis
Röhrsdorf 10.00 Uhr Erntedankfest mit Posaunenchor und Kindergottesdienst

Wochenspruch
Christus spricht:
Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern,
das habt ihr mir getan. *(Mat. 25,40)*

17. September – 14. Sonntag nach Trinitatis
Naustadt 10.00 Uhr Erntedankfest mit Kurrende und Kindergottesdienst

Wochenspruch
Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht,
was er dir Gutes getan hat. *(Psalm 103,2)*

24. September – 15. Sonntag nach Trinitatis
Sora 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Wochenspruch
Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. *(1. Petr. 5,7)*

1. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis
Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst

Wochenspruch
Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen
und das Leben und ein unvergängliches Wesen
ans Licht gebracht durch das Evangelium. *(2. Tim. 1,10)*

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

Limbach
10.09. 09:30 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Posaunenchor

Sachsdorf
10.09. 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst, Musik: Kurrende
24.09. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG

Wilsdruff
03.09. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst (K)
17.09. 09:30 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl mit Band S.E.I.N. (K)
19.09. 10:30 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz
24.09. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst (K)
26.09. 10:15 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

(K) = mit Kindergottesdienst

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

03.09. – 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr in Weistropp Erntedankfest mit Posaunenchor

10.09. – 13. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr in Unkersdorf Erntedankfest mit Jubelkonfirmation

17.09. – 14. Sonntag nach Trinitatis
09.00 Uhr in Constappel Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Weistropp Predigtgottesdienst

24.09. – 15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr in Constappel Erntedankfest mit Abendmahl, Taufe und dem Constappler Chor

Konzert:
Samstag, 23.09.2017
18.00 Uhr in Unkersdorf: Ensemble Convivium „An den Wassern zu Babel“

Gemeindenachmittage:

Dienstag	12.09.2017	14.00 Uhr	in Unkersdorf
Mittwoch	13.09.2017	14.00 Uhr	in Weistropp
Donnerstag	14.09.2017	14.00 Uhr	in Constappel

Hauskreis:
Mittwoch 13.09. 2017 19.30 Uhr
bei Frau Hundert in Röhrsdorf

Seniorenkreis:
mittwochs um 14.30 Uhr in Weistropp in der Winterkirche (außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Gottesdienste St. Afra

Gottesdienst September

03. September, 12. Sonntag nach Trinitatis
Landeskollekte: Diakonie Sachsen
10.00 Uhr **St. Afra Kirche**, Gottesdienst, mit Gedenken an Bruder Siegbert, Pfr. Haubold

10. September, 13. Sonntag nach Trinitatis
8.45 Uhr **Martinskapelle**, Gottesdienst, Präd. Dr. Grether
10.00 Uhr **Frauenkirche**, Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Haubold

15. September, Freitag
19.00 Uhr **Frauenkirche**, Blaulichtgottesdienst (Notfallseelsorge)

17. September, 14. Sonntag nach Trinitatis
Landeskollekte: Ausländer- u. Aussiedlerarbeit der Landeskirche
10.00 Uhr **Frauenkirche**, Gottesdienst, Pfr. i. R. Drechsler
10.00 Uhr **Lutherkirche**, Gottesdienst mit Taufen und Civitate-Chor, Pfr. Haubold

24. September, 15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr **Frauenkirche**, Gottesdienst zum Erntedankfest, Pfr. Haubold

Gemeindebrief 2016/5, 185_480

Jeden Sonntag von 12.00 bis 12.45 Uhr Gottesdienst im Dom.

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de

Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff

So. 03.09.17	09.00 Uhr	Hl. Messe
So. 10.09.17	10.30 Uhr	Hl. Messe in Coswig zum Tag der Verantwortungsgemeinschaft
So. 17.09.17	14.00 Uhr	Hl. Messe zum Kirchweihfest
So. 24.09.17	09.00 Uhr	Hl. Messe zum Erntedankfest
So. 01.09.17	09.00 Uhr	Hl. Messe

Kath. Kirche St. Benno Meißen

Sa. 02.09.17	18.00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
So. 03.09.17	10.30 Uhr	Hl. Messe der Pfarrkirche
Sa. 09.09.17	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 10.09.17	10.30 Uhr	Hl. Messe in der kath. Kirche Coswig zum Tag der Verantwortungsgemeinschaft
Sa. 16.09.17	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 17.09.17	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa. 23.09.17	18.00 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
So. 24.09.17	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche zum Erntedankfest
	10.00 Uhr	Wortgottesfeier in der St. Agnes Kapelle
So. 01.10.17	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche

Kirchennachrichten

Zeitfenster 19
„Lebenslauf der Luitgarde Prinzessin Heinrich XV. Reuß j.L. geb Gräfin zu Stolberg-Wernigerode“

Fortsetzung von Zeitfenster 18 (Seite 27 Amtsblatt 07/2017)
Unermüdlich und opferfreudig, gewissenhaft und liebreich ist Frau Prinzess als Patronin und Mutter der Gemeinde[26] gewesen. Die Wahl ihrer Pfarrer war ihr stets ein sehr ernstes Anliegen (es amtierten zu ihrer Zeit P. Karl Friedrich Schneider bis 1870, P. Karl Schneider bis 1876, P. Lic. Winter bis 1884, P. Dr. Roch bis 1891, P. Dr. Siedel bis 1902, P. Dr. Grössel bis 1916; P. Lange hat sie noch berufen, aber seinen Amtsantritt nicht mehr erlebt). 1881 baute sie in Klipphausen ein kleines Haus und richtete dort auf eigene Kosten eine Gemeindepflege und Kleinkinderschule[27] ein, an der besonders Schwester Marie Ostermai in großen Segen gearbeitet hat. War Bibel- oder Missionsstunde im Schloß, so saß die Frau Patronin gewiß am Harmonium. Am 23. Dezember, dem Tag ihres größten Schmerzes[28], deckte sie einer reichen Kinderschar aus Klipphausen den Weihnachtstisch, und die strahlenden Kindergesichter machten ihr das Herz froh. An Palmarum[29] schenkte sie jedem der Konfirmanden ein Neues Testament und schrieb eigenhändig den Konfirmationsspruch mit ihrer schönen, runden Schrift auf das vorderste Blatt. Am Nachmittag waren dann die Kinder stets auf dem Schloß und fröhliches Spielen, Singen und Eiersuchen belebte die Feier. Kinder und Frauen sammelte sie oft zum Stricken und Nähen und tat mit Glaube und unerschütterlichem Patriotismus besonders in der Zeit des letzten Krieges einen sehr wertvollen Dienst. Bei den Kranken der Gemeinde ging sie ein und aus und half und stärkte, wo sie konnte. Was hat da die Stille Frömmigkeit der hohen Frau nicht alles ausgerichtet!
Wie gut ist die teure Entschlafene auch mit ihren eigenen Leuten gewesen! So blieben sie ihr denn treu, und Fräulein Mathilde Bormann hat 28, Frau Boehle 45, Förster Wrzesinsky 52 und Diener Lehmann 44 Jahre in ihrem Dienst gestanden.
Doch kehren wir zum Persönlichen zurück. Auch ernste Krankheitsnot wurde ihr nicht erspart; so lag sie 1879 am Typhus und 1893 an Diphtheritis darnieder, beide Krankheiten aber hinterließen keine Folgen für den sonst ausgezeichneten Gesundheitszustand. Derselbe gab am 30. August 1908, als Frau Prinzessin unter Beweisen vieler Liebe und Anhänglichkeit ihren 70. Geburtstag feierte, eigentlich allen, die dabei waren, Hoffnung auf einen langen Lebensabend. Niemand vermutete in der Jubilarin eine Siebzigjährige! Ohne ein weißes Haar war sie frisch und dankbar im Kreise der Ihren. Ein tiefer Schmerz ging aber doch an die Wurzel. Im Herbst 1915 erkrankte ihre geliebte Tochter Auguste schwer. Ein langes Leiden bereitete sich vor. Das hatte auch das Mutterherz getroffen; und als die Teure am 25. September 1916 heimgerufen wurde, so zogen auch die eigenen Gedanken still der Heimat droben entgegen. Mit köstlichem Glauben konnte Frau Prinzessin vom Ende sprechen, denn Sie hatte ihre Seele immer in Gott verborgen. Noch eine Freude sollte ihr hier werden; am 29. Oktober 1916 feierten ihre Kinder in Dresden Silberhochzeit! Da kam Anfang November der erste Schlaganfall. Doch besserte es sich bald, und Weihnacht 1916 sah sie ihre Lieben noch bei sich, auch andere liebe Verwandte und Bekannte kehrten noch einmal ein. Aber gegen Frühjahr hin wurde die Lage ernster und am 15. März 1917 wiederholte sich der Schlaganfall schwerer. „Ostern haben wir Frieden“, hatte sie immer gesagt. Nun, er ist ihr geworden. Am 2. April empfing sie das heilige Abendmahl mit großen Glauben, und Mittwoch, den 4. April 1917 frühmorgens um 2 1/4 Uhr kam still und im Frieden die Stunde ihrer Vollendung. Ihr Begräbnis am zweiten Ostertag, dem 9. April, ward zu einer Kundgebung dankbarer Liebe und Verehrung. Viele hohe Verwandte, der Oberhofprediger D. Dibelius, der frühere und jetzige Superintendent von Meißen nebst einer Reihe benachbarter Geistlicher und Lehrer, auch eine Abordnung der Dresdner Diakonissenanstalt gaben das letzte Geleit, und als der Verfasser im Schloß und zumal in der Kirche zu Röhrsdorf das Gedächtnis hielt, war die ganze

Kleinkinderspielschule mit Diakonisse in Klipphausen um 1880

Gemeinde in aufrichtiger Mittrauer. Was aber unser aller Herzen bewegte, war dies; es ist eine Christin von uns gegangen, die groß gewesen in den besten Tugenden, in Glaube, Liebe, Hoffnung, und die Liebe war die größte unter ihnen! Der Herr gebe ihr eine fröhliche Auferstehung! Das Gedächtnis der Gerechten aber bleibt im Segen!
Mit diesen Worten endet der kurze Lebenslauf

Den Lebenslauf verfasste 1917 Lic. Dr. Siedel, Hofprediger und Konsistorialrat in Dresden, vormals Pfarrer in Röhrsdorf von 1891-1902. Erneut veröffentlicht, ergänzt und kommentiert von Christoph Rechenberg im Amtsblatt der Kommune Klipphausen von Ostern – August 2017

---

[26] *Mit Gemeinde war die Kirchgemeinde gemeint, wie aus dem Abschnitt hervorgeht.*

[27] *(Siehe auch Linkselbischer Bote 09/2010) Damit ist eine Art Kindergarten oder eine Vorschule gemeint. Die Leitung hatte eine Diakonisse aus dem Diakonissenhaus in Dresden, die Kosten wurden von der Prinzessin übernommen. Aus heutiger Sichte eine pädagogisch hochmoderne Einrichtung und frei von Elternbeiträgen, die bei unseren Kindergärten heute erhoben werden. Es gab also in Klipphauen schon vor etwa 150 Jahren eine kostenfrei Kindergartenplatzgarantie, dort sind wir heute noch nicht angelangt. Die Kostenfreiheit machte es allen Eltern möglich, ihre Kinder in diese Einrichtung zu schicken. Auch Ihre Cousine, die mit dem Bruder ihres Schwiegervaters verheiratet war und die sie nach dem Tod Ihres Mannes oft besuchte, Eleonore Prinzessin Reuß j.L.Köstritz in Jänkendorf bei Niesky hatte so eine segensreiche Einrichtung errichtet und ebenso der bedeutende Pastor Samuel Roller in Lausa (heute Weixdorf bei Dresden) hatte mit Hilfe der Hermsdorfer Patronatsherrschaft derer von Waldenburg-Schönburg in Lausa um 1840 eine Kleinkinderschule errichtet. Übrigens war Roller 1821 der Pate von Prinz Heinrich IV. Reuß, dem Bruder des verstorbenen Ehemannes der Prinzessin. Pastor Roller war mit der Familie Reuß sowie mit vielen anderen Adelsfamilien eng befreundet, er unterrichtete in seinem Pfarrhaus „mit Pension“ in Lausa viele der Söhne adliger Familien oder vornehmer Bürger aus Dresden und führte sie nach der Glaubensunterweisung und der Einführung in den Lutherischen Katechismus zur Konfirmation. (Siehe dazu Wilhelm von Kügelchen „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ posthum veröffentlicht 1925)*
Zu Pastor Roller finden sich weitere Informationen im Ziller-Apfelkalender für 2018, der im Pfarramt Röhrsdorf erhältlich ist.

[28] *Todestag Ihres Mannes 1869*

[29] *Über diesen Brauch wird später noch in einem extra Zeitfenster zu berichten sein.*

Neue Oberschule in Klipphausen ist eröffnet

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit Fürbitten wünschten Kirchgemeindemitglieder der neuen Oberschule viel Erfolg. So sagte Dagmar Zimmermann unter anderem: „Wir danken, dass die Gemeinde Klipphausen an ihrem großen Ziel immer festgehalten hat, dass der Christliche Schulverein Wilsdruffer Land die Trägerschaft für diese Schule übernimmt und dass sich mit dieser evangelischen Oberschule ein lang gehegter Traum erfüllt.“

Nach dem Festgottesdienst in der Kirche spazierten Schüler und Besucher zur Grundschule, wo die Kinder ihr Klassenzimmer in Augenschein nahmen. Wie Schulvereinsvorsitzender Martin Herold sagte, werden sechs Lehrer – vier Frauen und zwei Männer – die 25 Schüler unterrichten. „Eine Zweizügigkeit der Einrichtung ist aber später geplant“, so der 49-Jährige. Auch der Leiter der Grundschule Lutz Müller wünschte der neuen Einrichtung viel Erfolg. „Wir wollen dieser ein guter Partner sein“, bemerkte er. So können die Oberschüler auch Turnhalle, Computerkabinett und die Aula mit nutzen.

Interessant war, dass beim geselligen Zusammensein der Besucher das „Wie des Unterrichtes“, die Qualität der Schule oft im Mittelpunkt der angeregten Gespräche stand. „Wir wollen gut auf die Interessen und Begabungen der uns anvertrauten Jugendlichen eingehen“, meinte Ludwig Hahn vom Christlichen Schulverein, der Chef einer Tischlerei/Zimmerei in Grumbach ist. „Durch den engen Kontakt zu Unternehmen und Vereinen im Territorium kann schon frühzeitig auf die Berufswahl der jungen Leute Einfluss genommen werden. Die Jugendlichen wissen, welche Anforderungen an sie gestellt werden, und die Betriebe sichern ihren beruflichen Nachwuchs.“

Viele gratulierten zur Einweihung, so auch der Superintendent des Evangelischen Kirchenbezirks Meißen-Großenhain Andreas Beuchel, der der Schule einen Gutschein für ein Teamtraining überreichte. Landtagsabgeordnete Daniela Kuge (CDU) übergab Vokabel- und Hausaufgabenhefte. Mit der Oberschule in Klipphausen gibt es jetzt drei evangelische Schulen im Landkreis Meißen, so eine Grundschule in Riesa und ein Schulzentrum mit Grund- und Oberschule in Coswig.

„Wir sind froh, dass es mit der Oberschule geklappt hat. Dafür Dank an alle Partner“, bemerkte Günter Schätzle aus Semmelsberg. Seine Lebensgefährtin Marleen Zimmermann, deren Tochter Heidi in die neue Einrichtung geht, fügte hinzu, dass Eigeninitiative von Bürgern und der Gemeinde zum Erfolg führten.

Ein Blick auf die Wunschzettel der Fünftklässler an ihrem Luftballon ließ ein breites Spektrum an Gedanken sichtbar werden. So wünscht sich die zehnjährige Marlene aus Scharfenberg, die einmal Archäologie studieren möchte, dass die Natur erhalten bleibt. Marvin (11) aus Röhrsdorf: „Ich wünsche mir, dass ich gute Freunde finde und dass ich gute Noten kriege.“ Lucas (10) aus Röhrsdorf hofft, dass alles „gut klappt“. Angelina aus Scharfenberg freut sich auf neue Freunde und auf die neuen Lehrer, während sich Jette, ebenfalls aus Scharfenberg, eine tolle Schulzeit und viele Abenteuer wünscht. Lea aus Meißen schrieb: „Dass Frau Vogt es nicht zu anstrengend mit uns hat.“ Auch die Lehrer machten bei dieser Aktion mit. So ist es Anliegen von Musiklehrerin Martina Hößel aus Wilsdruff, dass die Kinder schön singen und ergreifende Lieder erlernen.

Viele Besucher kamen zur Einweihung und feierten fröhlich mit.

Schulleiterin Daniela Vogt bedankte sich bei allen Beteiligten, die diesen Tag zu einem besonderen gemacht haben, so beim Förderverein, den Eltern, bei Kathrin Augustin und weiteren Helfern. Ihr Dankeschön galt ferner den vielen Gratulanten und Geschenken – unter anderem auch für den Apfelbaum vom Gemeinderat, die Rohrglocken von der Familie Weinhold (Kirche Wilsdruff), für den Luther-Räuchermann von der Kirchgemeinde Röhrsdorf-Sora-Naustadt, die Helium-Luftballons vom Netzwerk Klipphausen, für die Äpfel vom Meissner Obstgarten Steffen Geisler und die Sonnenblumen von Familie Schmick.

Der Gemeinderat und Vorsitzende des Schul-Fördervereins Thomas Noack resümierte am Schluss: „Ein weiterer wichtiger Schritt für eine neue Oberschule ist gemacht.“

Text und Fotos Dieter Hanke

Die Fünftklässler das erste Mal in ihrem Klassenzimmer.

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Allgemeine Informationen

Geopfad wird 11 Jahre – Teil 2

Im vorherigen Teil wurde die Einbettung des Geopfades in die Natur- und Kulturlandschaft des Triebischtales vorgestellt. Wie aber entstand der Pfad und welche Aktivitäten gingen damit einher?

Die Wegeroute des 'Geopfades' ist eine Idee von Wolfgang Schanze, der den Abschnitt von Rothschönberg bis Meißen erstmals 1962 mit interessanten geologischen Aufschlüssen vorstellte und später den Begriff des ‚Geopfades' ins Spiel brachte. Diese Idee wurde vom Verfasser aufgegriffen, da im Zuge des Konzeptes der Wanderwege für das Triebischtal auch ein Themenweg entwickelt werden sollte, wie solche in ganz Deutschland fortwährend entstehen. Die erste Bearbeitung der ausgewählten Strecke erarbeitete Sven Techentin im Rahmen eines Betriebspraktikums beim Staatlichen Umweltfachamt Radebeul 2003.
Auf freiwilliger ehrenamtliche Tätigkeit entstand das Entwickeln von Tafelstandorten, deren Inhalt sich der Geologie und des Altbergbaus widmete und deren Kennzeichnung am Wegesrand. Hauptamtsleiter Detlef Mitscherling, die Geologen Dr. Ulrich Sebastian und Constanze Fröhlich, der Geophysiker und Betreuer der Internetseite für das Alte Kalkbergwerk Miltitz Juri Böck, der Geograf Gregor Pahlitzsch und weitere Mitstreiter waren maßgeblich daran beteiligt. Dr. Kurt Goth vom Landesamt für Umwelt und Geologie, dort zuständig für Geotope, hat das Projekt in der Endphase begleitet. Die Gemeinde Triebischtal hat tatkräftig mit dem Bauhof den Aufbau unterstützt. Das Logo des Geopfades soll den Weg durch das Nossen-Wilsdruffer Schiefergebirge zeigen, mit seinen durch Druck gefalteten und infolge der Kontaktmetamorphose veränderten Gesteinen, gelegen zwischen dem Granit im Norden und dem Gneis im Südwesten. Die 3 Wellen im rechten Teil sind kein Phi sondern sollen zwei stilisiertes T's für das kleine und große Triebisch-Tal darstellen.
Der Weg wurde am 17.9.2006 eingeweiht und 2007 mit einigen Übersichtstafeln komplettiert. Die sogenannten Exkursionsrouten (Diebsgrund, Schäferei Munzig) wurden aus wegerechtlichen Gründen zunächst neben der Hauptroute plaziert. Seitdem haben viele Wanderer den Pfad begangen, zudem er Teil des Wanderweges ‚Roter Punkt' durch das große Triebischtal ist.

Um 1999 entstand auch die Idee eines geologischen Wanderweges vom Verbreitungsgebiet des Meißner Granits über das Triebischtal und den Tharandter Wald bis zum Ratssteinbruch (Syenit) in Freital. Letztere Idee wurde als Gesamtweg nicht verwirklicht. Jedoch hat sich neben dem ‚Geopfad Triebischtal' eine Reihe von Anschlussthemenwegen entwickelt, deren Vernetzung ein Anliegen ist, dass vom Förderverein „Geologie im Tharandter Wald" unterstützt wird. Im Tharandter Wald existiert das ‚Geologische Freilichtmuseum Tharandter Wald', welches derzeit zu einem Geopark weiter entwickelt wird. Es entstand ein ‚Weg der Gesteine des Triebischtals' in Mohorn-Grund. Auch wurde der geologische Wanderweg von Tharandt nach Hartha eingerichtet.
Schließlich wurde 2017 der ‚Geologische Wanderweg oberes Triebischtal' von Mohorn nach Rothschönberg fertiggestellt.

Für den nördlichen Bereich gibt es die Vision, die Verbindung von Miltitz bis Meißen-Triebischtal als Mühlensteig zu entwickeln und dabei die Garsebacher Schweiz mit der seltenen Pechsteinformation einzubeziehen. Michael Felsche hat hierzu ein Konzept erarbeitet und dabei die Entstehungsgeschichte des Vulkanitkomplexes Meißen-Garsebach vertieft.

Somit hat sich der ursprüngliche Gedanke des Geopfades mit dem Gedanken der Erhaltung und Würdigung der Geotope sowie der Bewahrung der Relikte des Altbergbaus auf Kalkstein, Eisenstein, Silbererze und Baustoffe aktiv entwickelt. Durch Exkursionen, oft am Tag des Geotops im Bereich des Altbergbaus, Pechstein, Kiesgruben oder Querfeldein durch die heimatliche Landschaft wurden den Teilnehmern die Besonderheiten näher zu gebracht. Wer im Internet stöbert, wird auf so manchen Beitrag auch zur hiesigen Geologie und zum Altbergbau stoßen. U. a. wird seit 2016 der Altbergbau auf Kalk im Triebischtal auf der Internetseite ‚Unbekannter Bergbau' umfangreich vorgestellt.

An den Endpunkten des Geopfades erwartet den Besucher zum einen das Alte Kalkbergwerk Miltitz, mit dem neuen Empfangsgebäude (Sonn- und Feiertags nachmittags geöffnet) und im Schloss Rothschönberg die Ausstellung mit der Gesteinssammlung (Sonntag nachmittags im Sommer oder auf Nachfrage beim Heimatverein geöffnet). Und natürlich erwarten wir, dass bald der Rothschönberger Stolln zum Weltkulturerbe geadelt wird.

Der Geopfad hat die Themen Altbergbau, Geologie und Geotope. Die Mühlen gehören zum Triebischtal dazu. Das waren auch die Themen, die Wolfgang Schanze umfangreich erforscht und publiziert hat. Nach seinem Tod konnte sein Mühlenbuch mit Unterstützung von Gerd Mehler dieses Jahr fertiggestellt werden. Seine Idee wurde Wirklichkeit.

Hinweise für geführte Wanderungen/Exkursionen am Tag des Geotops am 17. September:

- Route Rothschönberg Schloss – Obermunzig
  10:00 bis 13:00 Uhr Führung: M. Felsche
- Route Altes Kalkbergwerk Miltitz – Obermunzig
  10:00 bis 13:00 Uhr Führung: H. Sickmann

Rückfahrt von dort durch Fahrgemeinschaften

- Exkursion ‚Der Lavadom im Triebischtal'
  10:00 bis 14:00 Uhr Führung: J. Czoßek mit Anmeldung

Näheres unter http://www.tag-des-geotops.de/

Eckhart Richter

Infoveranstaltung zum geplanten Flurbereinigungsverfahren Röhrsdorf

Das Landratsamt Meißen, Sachgebiet Flurneuordnung, lädt die Bürger der Gemeinde Klipphausen, Ortsteil Röhrsdorf, herzlich zur Informationsveranstaltung zum geplanten Flurbereinigungsverfahren Röhrsdorf am **Mittwoch, dem 27.09.2017 um 19:00 Uhr (Ende ca. 20:00 Uhr**) in die Kirche zu Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen ein.
Sie erhalten Informationen zur geplanten Flurbereinigung, insbesondere zur Gebietsabgrenzung, vorläufigen Maßnahmen sowie der voraussichtlichen Förderhöhe der Maßnahmen im Verfahrensgebiet.

Schulze-Mühle im Eichhörnchengrund

Die Schulze-Mühle in Gauernitz ist in diesem Jahr letztmalig am **3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, von 13.00 bis 16.30 Uhr** geöffnet.
Im September kann die Miniaturmühle am 1. und 3. Sonntag von 13.00 bis 16.30 Uhr besichtigt werden.

Altes Kalkbergwerk Miltitz

Die Gemeinde Klipphausen sucht **ehrenamtliche Führer** für das Alte Kalkbergwerk Miltitz.

Wer Interesse hat, Besucher durch das Bergwerk zu führen, meldet sich bitte in der Gemeindeverwaltung Klipphausen bei Frau Lehmann, Telefon 035204 2170.

Einladung zur Infoveranstaltung Entwicklung Hof Neurobschütz zum Wohnungsstandort

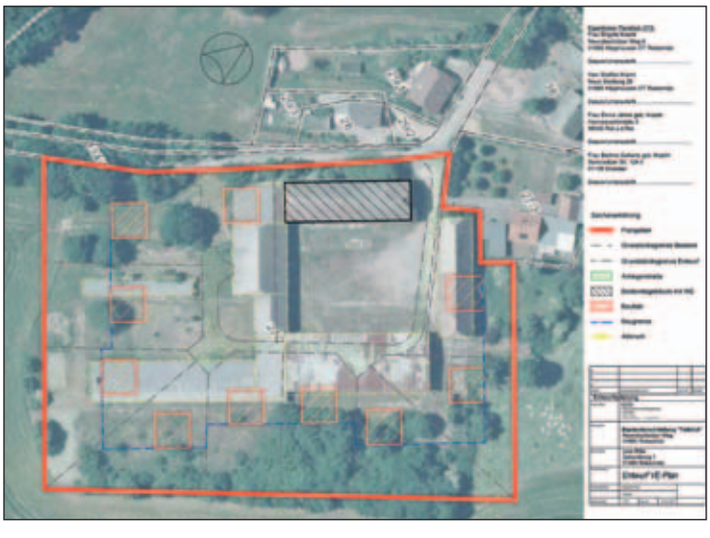
Sehr geehrte Bürger und Gemeinderäte,

hiermit lade ich Sie zur Info-Veranstaltung zu o. g. Thema herzlich ein.
Die Aspekte des Vorhabens sollen erläutert, Fragen und Hinweise gehört werden,

Ort: Neurobschützer Weg, Hof Grübler
Datum: 06. 09. 2017
Uhrzeit: 16.30 Uhr
anschließend in der Barthmühle ab 17.00 Uhr

Mit freundlichem Gruß
Uwe Riße

- **Anlage:** Entwurfsstudie



Allgemeine Informationen

Schaufenster der Region Lommatzsch lädt zur Kellernacht ein

Am 7. Oktober 2017 gibt es im Untergrund der Stadt wieder Musik, kulinarische Angebote und manche Überraschung

Mit den Weinfesten in Meißen und Radebeul können die Lommatzscher nicht mithalten. Die sind eine Nummer zu groß. Doch was kulturelle Highlights anbelangt, steht diese Stadt in der Lommatzscher Pflege mit ihren 5 000 Einwohnern den größeren Kommunen nicht nach. So findet am Sonntag, den 10. September 2017, wieder der traditionelle Lummscher Krautmarkt statt. Mehrere Händler bieten da alles rund ums Kraut an, so zum Beispiel Krautnudeln und -wurst oder Krautpfanne. Ein historischer Krauthobel ist in Aktion.

Kellernacht 2016 *Foto: G. Schlechte*

Die Lommatzscher Kellernacht dann am Sonnabend, den 7. Oktober 2017, ist ein weiterer Treff, wo Bürger fröhlich feiern, wo Live-Musik, Disko, kulturelle Einlagen und auch kulinarische Leckerbissen für viel Freude und Abwechslung sorgen. Diese gesellige Zusammenkunft ist ebenfalls gute Tradition in der Stadt. Schon über zehn Mal fand die Kellernacht statt. Auch 2017 laden Privatleute wieder in den Lommatzscher Untergrund ein, wo die feucht-fröhlichen Partys für die Gäste von 19.00 Uhr bis in die Morgenstunden steigen. Nicht nur Lommatzscher und Einwohner aus umliegenden Ortsteilen, sondern zunehmend auch Bürger aus Döbeln, Meißen, Nossen oder dem Riesaer Raum sind begeisterte Lommatzscher Kellernacht-Anhänger, wie Stadtverwaltungs-Mitarbeiterin Monika Hellmich weiß. 437 Eintrittskarten wurden im Vorjahr verkauft, die 61-Jährige, die sich um die Bereiche Kultur, Sport und Jugend in der Stadt kümmert, hofft bei der Neuauflage 2017 wieder auf einen guten Zuspruch. „Der Kellernacht-Treff macht Lommatzsch bekannter, fördert das Ansehen der Stadt“, sagt sie. Die langjährige Verwaltungsmitarbeiterin kennt sich mit der Geschichte der Lommatzscher Kellernächte bestens aus. „Privatleute in der Stadt organisieren diesen Treff eigenverantwortlich, also von der Ausstattung der Keller mit Tischen, Bänken und Stühlen sowie Bühnen, über die Musik, gastronomische Betreuung bis hin zur Werbung mit Plakaten und Flyern und den Verkauf der Eintrittskarten. Das ist ehrenamtliches Engagement von Bürgern für ihre Stadt und die Region und verdient ein großes Dankeschön“, sagt sie. Denn Zeit, Aufwand, Kosten und mitunter auch Ärger seien damit verbunden. Bis 2015 habe hier Bodo Hausen, Chef vom Reiseservice in Lommatzsch, die Organisations-Fäden in der Hand gehalten.

„Es war in diesem Jahr lange Zeit nicht klar, wer bei der Organisation den Hut aufhat. Doch das ist nun geklärt“, sagt Susann Kohlmann, verantwortlich für Kultur und die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Sie freut sich, dass es auch 2017 eine Kellernacht gibt. Meist sind es über fünf solcher Keller, die mitmachen und nahezu alle im Stadtzentrum liegen. Die Kellernacht-Freunde hoffen natürlich, dass auch dieses Jahr die Sexy-Nachtwächterinnen mit von der Partie sein werden und für Stimmung sorgen.

Auch die Stadtverwaltung Lommatzsch bringt sich bei der Kellernacht ein. Der 450 Jahre alte Rathauskeller lädt an diesem Tag ein, ebenso der Keller im Stadtmuseum, wo traditionell der Jugendclub Roßwein diesen Treff vorwiegend für jüngere Leute gestaltet. „Die Kellernacht wird aber insgesamt jünger“, meint Monika Hellmich. Auch der Tiefkeller der Stadt aus dem 18. Jahrhundert, wo der Eingang vor dem Spielplatz an der Grundschule ist, lädt an diesem Tag von 19.00 bis 22.00 Uhr zur Besichtigung ein. „Für Besucher der Kellernacht ist diese kostenlos“, bemerkt Susann Kohlmann. Im Tiefkeller der Stadt mit seinen Gewölben und Nischen können sich die Gäste informieren, wie in vergangener Zeit Lehm abgebaut wurde, wie Obst, Gemüse und weitere Lebensmittel gelagert wurden. Auch eine Ziegel-Ausstellung gibt es dort, wo neben historischen Ziegeln aus der Region auch neue Erzeugnisse der Ziegelei Huber aus Graupzig zu sehen sind. „Wir wollen die Kellernacht auch nutzen, um den Besuchern Einblicke in die Geschichte der Stadt zu geben“, bemerkt Susann Kohlmann. Der Tiefkeller war 1993 in Zusammenarbeit mit dem Oberbergamt Freiberg von Schutt und Geröll freigelegt worden. Der Eintritt zur Kellernacht kostet fünf Euro. Davon führen die Kellerbesitzer je Karte 50 Cent an die Stadt ab. „Das Geld kommt dann dem Stadtmuseum, für Unterhalt sowie Pflege von Exponaten zugute“, sagt Monika Hellmich. Die Eintrittskarten sind in Lommatzscher Geschäften erhältlich. Auch in der Internetpräsentation der Stadt wird über die Kellernacht informiert.
Text: Dieter Hanke

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER Verwaltungsbehörde.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

1. DorfBauKultur-Werkstatt mit LandBau-Messe in der Lommatzscher Pflege!

Alle Bauherren, Eigentümer und Interessenten an vorhandenen ländlichen Gebäuden sind herzlich eingeladen zur Veranstaltung **„Alte Häuser kosten Energie?“ – 1. DorfBauKultur-Werkstatt** in der Lommatzscher Pflege. Kommen Sie ins Gespräch mit Bauherren und Architekten, Handwerkern und Anbietern regionaler Baustoffe.

Mit der Vorstellung beispielhafter Sanierungen und Umnutzungen wollen wir Lust und Interesse an solchen Bauvorhaben wecken und Lösungen und Wege vorstellen.
- Sie haben Fragen rund um die Sanierung und Umnutzung traditioneller ländliche Gebäude?
- Sie interessieren sich für neue Nutzungs- und Energiekonzepte für modernes Wohnen und

Arbeiten in alten Gemäuern?
- Sie benötigen Tipps und Experten-Rat aus erster Hand von Bauherren und regionalen Baufirmen?
- Sie wünschen Informationen zu Fördermöglichkeiten, bei der 1. DorfBauKultur-Werkstatt in der Lommatzscher Pflege berät Sie das LEADER-Regionalmanagement gern.

Was: 1. DorfBauKultur-Werkstatt mit LandBau-Messe in der Lommatzscher Pflege
Wann: Samstag, 02. September 2017 | ab 08:30
Wo: WohnKulturGut Gostewitz, An der Keppritz 1, 01594 Riesa OT Gostewitz

Programm

ab 08:30 Uhr	Anmeldung
09:30 Uhr	Begrüßung Moderation: LfULG
09:50 Uhr	Ländliche Architektur in Sachsens Kornkammer *Olav Helbig; Landratsamt Meißen, Sachgebiet Denkmalschutz*
10:15 Uhr	Alte Häuser kosten Energie? Erfahrungen mit der Lust – und Herausforderung – am Bau … (Präsentationen und Diskussion) Vom Rittergut zur Lebenstraumgemeinschaft *Gunter Bechstein, Jahnishausen* Aus alt mach neu – Wiedernutzung und Sanierung eines Wohnhauses *Jan Köhler, Eulitz* Vom Bauern- zum WohnKulturGut *Jan Giehrisch, Gostewitz* Sie haben die Idee – LEADER macht s möglich! *Marcel Borisch; Regionalmanager Lommatzscher Pflege*
12:00 Uhr	Führung durch das WohnKulturGut

LandBau-Messe (WohnKulturGut) mit Unternehmen der Region

Eine Gemeinschaftsveranstaltung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und des LEADER-Gebietes Lommatzscher Pflege mit dem WohnKulturGut Gostewitz im Rahmen der Riesaer Klimawoche.

Offroad-Wochenende in Herzogswalde

Am **Wochenende des 09. und 10. September** findet auf dem Galgenberg in Herzogswalde das alljährliche Offroad-Wochenende vom Allrad-Club Herzogswalde statt.
Für alle, die auch gern mal abseits der Straßen unterwegs sind, nur zum Schauen oder natürlich auch zum Mitmachen.
Ein Spaß für die ganze Familie.
Näheres zum Programm unter www.wegx4.de.

Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen in Sachsen 2018

„Schau rein! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ ist eine sachsenweite Initiative, die allen Schülern ab der 7. Klasse vom **12. bis 17. März 2018** erneut die Möglichkeit gibt, sich frühzeitig über mögliche Ausbildungs- und Studienangebote sowie über berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren. Sie lernen Betriebe kennen, bekommen Einblicke in den Arbeitsalltag, erfahren, welche Anforderungen und Erwartungen die Unternehmen an künftige Azubis haben und können so entdecken, ob der Wunschberuf den eigenen Stärken und Interessen entspricht.
Für die Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, mit ihren zukünftigen Praktikanten, Auszubildenden und Fachkräften in den direkten Austausch zu treten.

DREI gute Gründe für die Teilnahme Ihres Unternehmens:
- Knüpfen Sie persönliche Kontakte zu Ihren potentiellen Bewerbern und Azubis
- Präsentieren Sie Ihr Engagement in Sachen Berufsorientierung in der Öffentlichkeit
- Treffen Sie Schüler, die gezielt und aus Interesse Ihr Unternehmen besuchen

DREI Schritte zum Ziel:
- Abstimmung im Unternehmen zur Durchführung
- Registrierung unter www.schau-rein-sachsen.de
- Einstellen der Angebote auf der Plattform ab September 2017

Mit der Teilnahmemöglichkeit der Eltern und zusätzlichen Aktionen bzw. Highlights wird „Schau rein!“ noch attraktiver gestaltet. Alle Netzwerkpartner im Landkreis Meißen unterstützen diese Berufsorientierungsinitiative.

Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Herr Torsten Zichner von der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH gern als Ansprechpartner zur Verfügung (Tel.: 03521-4760811, E-Mail: torsten.zichner@wrm-gmbh.de).

Wir freuen uns auf vielfältige Angebote der Unternehmen und eine rege Teilnahme der Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern.

Anzeigentelefon: 037208/876-100

Allgemeine Informationen

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter Telefon: 035244/41826
Gudrun Paul Telefon: 03521/403336

Liebe Seniorinnen und Senioren,

man kann an einem Tag berühmte Monumente und Sehenswürdigkeiten aus aller Welt besichtigen. In der Miniwelt in Lichtenstein war das möglich. In der gepflegten Parkanlage der Miniwelt Lichtenstein konnten wir die faszinierenden Nachbauten kultureller Stätten, Gebäude und Denkmäler aus allen Kontinenten und Epochen der Menschheitsgeschichte bestaunen.
Im Maßstab 1 : 25 waren über 100 Objekte wie der Eifelturm, die Chinesische Mauer, die Dresdner Frauenkirche, das Brandenburger Tor detailgetreu nachgebaut und wunderbar in die gesamte Ausstellungsfläche eingegliedert. Ein besonderes Erlebnis war auch der Besuch des Minikosmos – ein 360 °-Kino, in dem in Kurzfilmen Wunder der Erde gezeigt werden.
Das war eine Busreise, die wissenswert und interessant war und sich auch gut für Familien- und Schülerausflüge eignet.

Unsere nächsten Busausflüge sind die Tagesfahrten am **11., 13. und 15. im September zur Landesgartenschau in Apolda** und die Mehrtagesfahrt in die **Fränkische Schweiz vom 04. bis 08. September 2017**. Die Zustiegszeiten können Sie in diesem Beitrag ersehen.
Der Herbst lässt nicht mehr lange auf sich warten und dann starten wir traditionsgemäß zu unserer Laubfärbungsfahrt.
In der Woche vom **16. bis 20. Oktober** fahren wir täglich in den Tharandter Wald mit Besuch der Räucherkerzen-Manufaktur Knox in Mohorn-Grund. Der Preis beträgt 40,00 € und beinhaltet Busfahrt, Mittagessen, Kaffeetrinken und kleine Rundfahrt mit örtlicher Reiseleitung. Die Teilnahme melden Sie bitte bis zum **18.09.2017** bei Ihren zuständigen Mitarbeitern.

Bis dahin eine schöne Zeit
Ihr Organisatorenteam

Fahrplan in die Fränkische Schweiz vom 04. bis 08. September 2017

6.45 Uhr Meißen, Busbahnhof
6.50 Uhr Meißen, Schützestraße und Netto
7.00 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
7.05 Uhr Bockwen, Kiga
7.10 Uhr Batzdorf (Schlensog)
7.15 Uhr Scharfenberg, Grubenteich und Arztpraxis
7.20 Uhr Naustadt, beide Hst.
7.25 Uhr Riemsdorf
7.30 Uhr Röhrsdorf, beide Hst.
7.40 Uhr Niederwartha, Berg
7.45 Uhr Weistropp, Dorfplatz
7.55 Uhr Kleinschönberg, Dorfplatz
8.05 Uhr Sora, Konsum
8.10 Uhr Lotzen (Rentzsch)

Fahrplan für die Fahrt zur Landesgartenschau nach Apolda

Bus 1 Montag, 11.09.2017 VA: Herr Ambrosius
6.15 Uhr Meißen, Busbahnhof einschl. Zubringer Constappel 6.25 Uhr Meißen, Wilh.-Walkhoff-Platz
6.28 Uhr Meißen, Kaufland Schützestraße
6.30 Uhr Meißen, NETTO
6.40 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
6.45 Uhr Meißen, Abzw. Lercha

Bus 2 Mittwoch, 13.09.2017 VA: Herr Sternberg
6.15 Uhr Meißen, Busbahnhof
6.18 Uhr Meißen, Altstadtbrücke
6.25 Uhr Meißen, Am Hohen Gericht
6.35 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
6.38 Uhr Meißen, Abzw. Lercha
6.40 Uhr Bockwen
6.50 Uhr Scharfenberg, Am Grubenteich und Arztpraxis
6.55 Uhr Naustadt
7.00 Uhr Riemsdorf
7.05 Uhr Polenz
7.10 Uhr Röhrsdorf, beide Hst.

Bus 3 Freitag, 15.09.2017 VA: Frau Walter
6.00 Uhr Meißen, Busbahnhof einschließlich Zubringer Garsebach und Robschütz
6.10 Uhr Meißen, Dr.-Donner-Str.
6.25 Uhr Altgauernitz, Fa. Hermann
6.35 Uhr Weistropp, beide Hst.
6.40 Uhr Hühndorf
6.45 Uhr Kleinschönberg
6.55 Uhr Sora
7.00 Uhr Lampersdorf
7.03 Uhr Lotzen
7.10 Uhr Burkhardswalde
7.15 Uhr Taubenheim, alle Hst.

Karrierestart für zehn Azubis bei der HTI DINGER & HORTMANN KG

Großhändler für Tiefbau und Industrietechnik bietet Ausbildung in einer spannenden Zukunftsbranche/Übernahmequote von über 90 Prozent

Ausbildung statt Studium. Macher statt Mensa. Spannende Herausforderungen warten derzeit auf viele angehende Berufsanfänger. Das gilt auch für zehn Azubis der HTI DINGER & HORTMANN KG in den Niederlassungen Klipphausen, Zwenkau, Röhrsdorf und Magdeburg. Am 01.08.2017 begannen Sie beim traditionsreichen Handel für Tiefbau und Industrietechnik ihre Karriere.

Die HTI DINGER & HORTMANN KG setzt einen starken Fokus auf die Förderung des Nachwuchses und übernimmt damit Verantwortung für die regionale Wirtschaft. Und das seit Jahren. Viele Auszubildende haben bereits beim Partnerunternehmen der europaweit tätigen GC-Gruppe gelernt und von den besonderen Karrierechancen profitiert.

Insgesamt bildet die HTI DINGER & HORTMANN KG aktuell 41 junge Menschen aus. Azubi-Verantwortliche nehmen sich dabei viel Zeit, um die individuellen Stärken ihrer jungen Kollegen gezielt zu fördern. Mit Erfolg. Die Übernahmequote liegt bei mehr als 90 Prozent. „Die HTI verbindet und bietet jedem Auszubildenden große Chancen in einer Zukunftsbranche“, sagt Ausbildungsleiterin Sandra Stichel. Vom Azubi zum Chef? Auch das ist in der GC-Gruppe kein Einzelfall.

Jetzt aber beginnt für die jungen Menschen zunächst eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung. Sie lernen die HTI DINGER & HORTMANN KG kennen, die Kollegen, die Abläufe und ihre vielfältigen Möglichkeiten. Sie arbeiten in einer Branche, in der es genauso um Versorgung, Entsorgung, Straßenbau wie um Industrietechnik geht. Erfahren, zuverlässig, partnerschaftlich, dafür steht die HTI.

Die HTI DINGER & HORTMANN KG ermöglicht ihren Auszubildenden darüber hinaus den berühmten Blick über den Tellerrand – etwa durch regelmäßige Werksfahrten zu international tätigen Herstellern, vor allem aber durch die Chance, von Beginn an verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Diese Erfahrungen sind es, die junge Menschen begeistern.

Übrigens: Das Bewerbungsverfahren für das Jahr 2018 startet ab November 2017.
Nähere Infos dazu unter: www.hti-dinger-hortmann.de

Über die HTI-GRUPPE

Als Fachgroßhandel für industrielles Rohrleitungsmaterial und Armaturen versorgt die HTI-GRUPPE ihre Kunden aus den Bereichen Automotive, Chemie-/Petrochemie, Nahrungsmittelindustrie, Maschinenbau und OEM mit qualitativ hochwertigen Produkten und Systemen, besonderem Service sowie qualifizierten Dienstleistungen – praxisnah und aus einer Hand. Besonderen Stellenwert hat darüber hinaus die fachkompetente, persönliche Betreuung der Kunden.
Die HTI gehört als Mitglied der international tätigen GC-GRUPPE zu einem Verbund von über 100 Fachgroßhändlern und besteht aus derzeit 14 Gesellschaften mit über 65 Standorten im Inland sowie Gesellschaften in 5 weiteren europäischen Ländern.

Informationen des ZAOE

Telefon: 0351 4040450 | www.zaoe.de

Papier und Pappe gehören in den Papierbehälter

Immer häufiger ist dieses Bild am Entleerungstag zu sehen: ein blauer Papierbehälter und jede Menge Pappen daneben, teilweise sogar noch gefüllte Kartons. Ob sich andere Abfälle darin verbergen, kann der Entsorger nicht kontrollieren. Wenn es regnet, wird aus der Pappe ein unansehnlicher Matschhaufen. Starker Wind verstreut die Pappen über die ganze Straße und macht sie schmutzig. Diese noch einzusammeln, geschweige denn zu verwerten, ist fast nicht mehr möglich.
Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) nimmt daher zukünftig Papier und Pappe nur noch mit, wenn diese sich im Papierbehälter befinden. Gegebenenfalls sind große Stücke vorher zu zerkleinern, damit sich der Behälter vollständig ausleeren lässt. Neben dem Behälter abgelegte Kartonagen und anderes werden nicht mehr mitgenommen.
Ist der Behälter regelmäßig zu klein, so kann beim ZAOE ein weiterer Behälter bestellt oder der Behälter gegen einen größeren getauscht werden. Mehrmengen durch Möbelkäufe oder ähnliches nehmen die Wertstoffhöfe des ZAOE das ganze Jahr über gebührenfrei an.
So klappt es dann auch mit dem Recycling. Denn Papier und Pappe werden in Sortieranlagen in verschiedene Bestandteile getrennt, in Ballen gepresst und dann an Papierfabriken zur Herstellung von neuem Papier geliefert. Damit werden natürliche Ressourcen geschont.